

# ALBATROS-TOURS

ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

Jürgen Schneider

Altengassweg 13 - 64625 Bensheim - Tel.: +49 (0) 62 51 22 94 - Fax: +49 (0) 62 51 64 457  
E-Mail: schneider@albatros-tours.com - Homepage: www.albatros-tours.com



*Photo by Adam Riley (Rockjumper Birding Tours)*

## Ghana

### 12.11.14 - 1.12.14

Veranstalter: Ashanti African Tours

Reiseleiter: Paul Mensah („Kay“)

Örtliche Guides: Yaw, Robert, Roger

Fahrer: Joseph („Kojo“)

Teilnehmer: Pia und Klaus Handke

**Spruch der Reise von Paul: „It's not over until it's over“**

## Vorwort

Diese Reise gehörte für uns zu den schönsten Privatreisen. Wir hatten eine sehr kompetente örtliche Agentur, ein menschlich sehr angenehmes Begleitteam mit Fahrer Josef und Guide Paul, viel Erfolg bei unserer orn. Ausbeute (80 neue Arten für Klaus) und Glück mit dem Wetter. Außerdem hatten wir wieder das Glück, in den meisten Gebieten weitgehend allein zu sein. Ghana ist in Europa weitgehend unbekannt und das Auftreten von Ebola hat zusätzlich dazu geführt, dass kaum noch Besucher in Ghana einreisen.

Der Besuch am Nestplatz des Gelbkopf-Felshüpfers gehörte sicherlich zu unseren eindrucksvollsten Naturerlebnissen. Wir konnten den Vogel aus 1.5 m Entfernung bestaunen! Eindrucksvoll war auch der Besuch der Moschee in Larabanga und der Forts in Elmina und Cape Coast. Die Bevölkerung ist sehr freundlich und die Infrastruktur ist überraschend gut. Es gab keine Pannen und keine Ausfälle durch schlechtes Wetter oder gesundheitliche Probleme!

Für Klaus war diese Fahrt die dritte Reise nach Westafrika nach Gambia/Senegal (2 ) und Kamerun. Pia war bisher einmal 1982 in der Elfenbeinküste und in Obervolta (Burkina Faso) gewesen. Hauptziel war es westafrikanische Regenwaldvögel, insbesondere den seltenen Gelbkopf-Felshüpfer zu erleben, bevor die letzten Regenwaldreste auch in diesem Land verschwunden sind.

Das Land hat touristisch großes Potential und könnte d a s Reiseziel in Westafrika werden. Es ist wesentlich attraktiver als Gambia und könnte sich so zum „Costa Rica“ Westafrikas entwickeln...Allerdings müssten die letzten Regenwaldreste absolut geschützt und das Wildern strikt unterbunden werden...

## Übersicht über das Tagesgeschehen in Kurzform

- 12.11.14: Mittags Flug von Bremen n. Amsterdam, Weiterflug nach Accra, wo wir abends ankommen, Fahrt nach Tema (1x Ü Alexis Hotel)**
- 13.11.14: Shay-Hills-Reservat-Kakum-NP (3 x Ü Rainforest Lodge)**
- 14.11.14: Kakum-NP: Canopy-walk – Cape Cost-Castle – Kakum NP: Canopy walk**
- 15.11.14: Kakum-NP/Antwikwaa Sektion**
- 16.11.14: Kakum-NP – Sekondi**
- 17.11.14: Ankasa-Reservat (2x Ü im Zelt)**
- 18.11.14: Ankasa-Reservat**

- 19.11.14: Ankasa-Reservat - Kakum-NP (1x Ü Rainforest Lodge)**
- 20.11.14: Kakum-NP – Gelbkopf-Felshüpfer-Kumasi (1x Ü Royal Basin Resort)**
- 21.11.14: Kumasi – Moschee in Larabanga - Mole-NP (3x Ü Mole Motel)**
- 22.11.14: Mole-NP**
- 23.11.14: Mole-NP**
- 24.11.14: Mole-NP – Kumasi (1x Ü Royal Basin Resort)**
- 25.11.14: Bobiri-Forest-Reserve – Atewa-Kofiridua (2x Ü Nelsban Palace Hotel)**
- 26.11.14: Atewa**
- 27.11.14: Atewa-Elmina (3x Ü Coconut Grove Beach Resort)**
- 28.11.14: Elmina – Besichtigung des Forts**
- 29.11.14: Elmina**
- 30.11.14: Elmina – Accra - Flug nach Amsterdam**
- 01.12.14: Morgens Ankunft in Amsterdam u. Weiterflug n. Bremen**

### **Einige Infos zum Reiseland**

Fläche: 238 500 km<sup>2</sup>

Klima: tropisch feuchtheiß – n. Norden wird es trocken-heiss

Bevölkerung: ca. 25 Mio. E. (Dichte: ca. 100 E./Km<sup>2</sup>)

Verstädterung: 49 %

Sprachen: ca. 60, besonders wichtig sind Englisch u. Tiwi

Bev. Wachstum: ca. 2.5 %

Ghana war das erste schwarzafrikanische Land unter den brit. Kolonien, das unabhängig wurde (6.3.1957)

In Ghana gab es fünf erfolgreiche und mind. 15 erfolglose Putschs seit der Unabhängigkeit

In Ghana kann man sich maßgeschneiderte Särgen in jeder Form bestellen (z.B. als Boot oder Auto, Geldbündel, Bibel, Bierflasche, Handy, Boot, Nähmaschine, Cola-Dose, Haus, Huhn, Graupapagei, Kokosnuss)

In Ghana gibt es 20 % Protestanten, 10 % Katholiken, 40 % Angehörige v. Naturreligionen und 30 % Muslims, die friedlich zusammenleben! Nirgendwo sonst haben wir so viele kl. Kirchen und Moscheen gesehen. Der Anteil der Mohammedaner nimmt nach Norden hin zu.

Ghana ist neben der Elfenbeinküste und Brasilien der grösste Produzent von Kakao

Ghana hat eine Küstenlänge von 540 Km und eine Nord-Südausdehnung von 720 Km,

Die höchste Erhebung ist 885 m hoch

Größter Fluss ist der Volta (1600 km, davon 1000 km in Ghana), größter See ist der Volta-Stausee mit 8700 km<sup>2</sup> der flächenmässig weltweit größte Stausee, nach dem Volumen ist es der 5. größte Stausee, er wurde in den 60ern gebaut, mehr als 70000 Menschen wurden umgesiedelt!

Parlament: Einkammerparlament mit 275 Sitzen

Regierungsform: Präsidialdemokratie (Ghana sieht sich als Modellland f. Westafrika n. 20 jährigem Demokratisierungsprozess u. 6 freien Wahlen!

Verwaltungsstruktur: 10 Regionen m. Regionalministern u. 213 Distrikten

Bruttoinlandsprodukt (BIP): 44 Mrd. US-Dollar

BIP pro Kopf: 3.374 US-Dollar

Wirtschaftswachstum: 1911: 13.6 % !!, 2013: 5.4 %, 2014: ca. 4.8 % (geschätzt)

In Ghana gibt es 60 Festungen, die von Europäern gebaut wurden – 1 Drittel ist noch erhalten!

Wichtigste Exportgüter: Kakao (13 % der Weltproduktion/3. Stelle), Holz u. Aluminium, Baumwolle, Plastik, wertvolle Steine wie Gold (wichtigster westafr. Produzent)

Seit 2010: Beginn der kommerziellen Ölförderung an der Küste

Wichtigste Exportländer sind Südafrika (26 %), Obervolta (12 %) und die Niederlande (11 %)

Wichtigste Importländer sind Nigeria (10 %), China (9 %) und GB (9 %)

Bis 2011 galt Ghana weltweit als Top-10 Reformer u. bester Reformer in Afrika s. der Sahara!

Inflation: ca. 13.5 %

93 % der städt. und 63 % der ländl. Bevölkerung haben Zugang zu sauberem Wasser

Lebenserwartung: 56 Jahre (Männer), 58 Jahre (Frauen)

### **Besonders schöne Naturerlebnisse**

-Canopy Walk Kakum NP

-Ankasa : Zeltübernachtung im Regenwald und Besuch von Pond Nr. 1

-Mole NP: Pirschfahrten

-Gelbkopf-Felshüpfer-Beobachtung

- Insektenanflug (Käfer, Nachtfalter) im Ankasa-Zeltcamp

### **Sonstige schöne Erlebnisse**

-Besuch der alten Moschee in Laranga

-Besuch von Cape Coast- und Elmina-Castle

### **Besonders schöne Quartiere**

-Coconut Grove Beach Resort

-Rainforest-Lodge/Kakum

### **Besonders gutes Essen**

-Castle Beach Restaurant in Cape Coast

-Camp in Ankasa

-Perlhuhn im Mole Hotel

-Coconut Grove Beach Resort (Fisch, Meeresfrüchte)

### **Kleinere Pannen, Pleiten, unschöne Erlebnisse**

-Sehr heftige Tsetsefliegen- und Bienen-Angriffe im Mole NP

-Wasserknappheit im Mole NP auf den Zimmern

-Stromausfälle in den meisten Quartieren

-besonders aufdringliche „Guides“ am Eingang des Elmina-Casles

-Lange Staus auf dem Rückweg von Elmina zum Flughafen

-Angebot an Bushmeat (Schuppentiere, Ducker, Stachelschweine...) entlang der Strassen

-das Geräusch von Motorsägen (der Marke Stiehl) in den meisten Waldgebieten...

### **Typisch für Ghana (Auswahl)**

- Fast keine Neuwagen – überall fahren europäische Gebrauchtwagen, oft noch mit original Beschriftung
- Handywerbung gibt es überall – es gibt drei Hauptnetze: Vodafone, glo und mtn
- Kirchen und Moscheen sind allgegenwärtig („In God we trust“) – überall hört man Prediger durch Lautsprecher
- Unterschiedliche Schuluniformen je nach Konfessionszugehörigkeit der Schule (Methodisten und Church of Pentecost sind sehr verbreitet) – alle Schüler müssen aus hygienischen Gründen die Haare sehr kurz geschnitten tragen, auch die Mädchen

- Reklame für STIHL-Sägen sind überall zu sehen
- Fufu-Essen 3x täglich ist die typ. Mahlzeit der einheim. Bevölkerung
- Auch in guten Restaurants ist es oft üblich. mit der Hand zu essen
- Leute werden nicht mit Namen genannt, sondern nach dem Wochentag, an dem sie geboren wurden (z.B. Kojo für Montags geboren und Kay für Donnerstag geboren).
- Särge werden nach Sonderwünschen angefertigt und haben sehr witzige Formen (Auto, Haus, Bierflasche, Papagei, Hahn, Schiff, Nähmaschine, Bibel, Fisch, Getränkedose, Elefant, Kokosnuss, Tankwagen...)
- Es gibt sehr viele Schwellen (Bumps) auf den Strassen
- Es gibt nicht viel Licht – Ghana hat ein Energieproblem!
- Die Leute sind sehr freundlich, aber nicht aufdringlich
- Supermärkte sind selten. Alles Notwendige kann man am Straßenrand kaufen. In jedem Ort ist an vielen Wochentagen Markt und die Marktstände erstrecken sich als schmales Band am Straßenrand durch den gesamten Ort.
- Wasser wird oft an der Straße in Plastikbeuteln verkauft, nicht in Flaschen
- Begrüßung erfolgt im Hinterland mit „Obrun, Obrun“ (= Fremder, Weißer)
- Raucher sind eine kl. Minderheit ( ca. 1%) - Rauchen ist verhasst
- An vielen Straßen ist es sauberer als in Deutschland

### **Vogel-Endemiten der Upper Guinea-Region: (weit gefasst)**

Hartlaubente, Fleckenibis, Guineaibis, Schlangenbussard, Langschwanzhabicht, Waldsperber, Weissbrust-Perlhuhn, Ahanta-Frankolin, Rotfußralle, Rotrücken-Fischeule, Mohrensegler, Horissegler, Rosenspint, Goldhelm- und Braunwangen-Hornvogel, Glatzen-, Borsten- und Fleckenbartvogel, Goldmantel- und Rotbauchspecht, Scheckflügel- und Rotschläfenschwalbe, Gelbkopf-Felshüpfer, Rotschwingen-Buschdrossel, Baumann- und Haarbülbül, Grünschwanz- und Graukopfbleda., Finschdrossel, Forströtel, Kurzschwanzfeinsänger, Rostflanken-Bülbülgrasmücke, Schwalben-, Alexander- und Glanzlappenschnäpper, Rostbauch-Brillenwürger, Fahlkehl-Nektarvogel, Preussweber, Trauer- u. Schildmalimbe

### **Highlights (besonders schöne Vogel-Beobachtungen):**

Hartlaubente, Schlangenbussard, Kongoschlangennadler, Kräuselhaubenperlhuhn, Weißkehlfrankolin, Perlenralle, Blaurückenturako, Gelbkehlkuckuck, Schleppennachtschwalbe, Weißbauchzwergfischer, Purpurspint, Hartlaubtocko, Weißschopfhornvogel, Sudanhornrabe, Flecken- und Borstbartvogel, Rostbauchspecht, Weißbindenbreitrachen, Sonnenlerche, Weißschwanzfuchsdrossel, Rotbauchschmätzer, Rostflankenbülbülgrasmücke, Pirolsänger, Gelbkopffelshüpfer, Glanzlappenschnäpper, Rotsteiß- und Rotkehlweber

## Neue Vogelarten für Klaus:

1. Hartlaubente, 2. Kongo-Schlangennadler, 3. Langschwanz-Habicht, 4. Waldsperber, 5. Ahanti-Frankolin (gehört), 6. Blaurückenturako, 7. Dickschnabelkuckuck, 8. Gelbkehlkuckuck, 9. Weißbauchkuckuck (gehört), 10. Guineauhu, 11. Schwachschnabeluhu (gehört), 12. Bootschwanz-Nachtschwalbe, 13. Sumpfsegler, 14. Cassinsegler, 15. Weißbauch-Zwergfischer, 16. Rosenspint, 17. Waldhopf, 18. Hartlaubtoko, 19. Weißschopf-Hornvogel, 20. Braunwangenhornvogel, 21. Golfhelmhornvogel, 22. Fleckenbartvogel, 23. Borstenbartvogel, 24. Glatzenbartvogel, 25. Liliput-Laubpicker, 26. Goldmantelspecht, 27. Gabunspecht, 28. Rotbauchspecht, 29. Weißbinden-Breittrachen, 30. Sonnenlerche, 31. Grünglanzschwalbe, 32. Rostschlāfenschwalbe, 33. Ansorgbülbül, 34. Azurraupenfänger (gehört), 35. Alexanderbülbül, 36. Hartlaubbülbül, 37. Raphiabülbül, 38. Graukopfbleda, 39. Westl. Haarbülbül, 40. Olivrückenbülbül, 41. Forströtel, 42. Diademmalethe (gehört), 43. Weißschwanz-Fuchsdrossel, 44. Finschdrossel, 45. Rostflanken-Bülbülgrasmücke, 46. Violettmantelhyliota, 47. Rostzistensänger, 48. Kappenfeinsänger, 49. Kurzschwanzfeinsänger, 50. Waldschnäpper, 51. Schwalbenschäpper, 52. Fantischnäpper, 53. Graukehlschäpper, 54. Gelbkopf-Felshüpfer, 55. Grauwangenbuschdrossling (gehört), 56. Augenbrauendrossling (gehört), 57. Rostschwingen-Buschdrossling (gehört), 58. Goldstirn-Beutelmeise, 59. Strichelköpfchen, 60. Laubnektarvogel, 61. Reichenbach-Nektarvogel, 62. Braunrücken-Nektarvogel, 63. Fahlkehl-Glanzköpfchen, 64. Zwergnektarvogel, 65. Grünscheitel-Nektarvogel, 66. Vielfarbenwürger (gehört), 67. Dickschnabel-Schneeballwürger, 68. Glanzdrongo, 69. Samtdrongo, 70. Kupferglanzstar, 71. Dreifarbenweber, 72. Trauerweber, 73. Preussweber, 74. Rotkehlweber, 75. Rotsteißweber, 76. Zweifarbenschwärzling, 77. Rotbrust-Samenknacker, 78. Karmesinatrild, 79. Wilsonwitwe u. 80. Togowitwe;

## Was haben wir verpasst (Auswahl) :

Fleckenbrustibis, Latham-Frankolin, Forbes-Regenpfeifer, Hurisegler, Saphirspint, Zwergtoko, Schwarzhelmhornvogel, Eisentraufhoniganzeiger, Tropfenbrusthoniganzeiger, Dickschnabelhoniganzeiger, Rotbürzellerche, Baumann-Bülbül, Schnäpperrötel, Braunbrustalethe, Langschwanzzistensänger, Liberia-Drongoschnäpper, Oliv-, Tessmann-, Schwarzkopffauben- und Alexanderschnäpper, Schwarzflügeltimalie, Rotstirnameisenpicker, Barka- und Kamerunwitwe

## Am regelmäßigsten beobachtete Vogelarten (Anzahl der Beobachtungstage in Klammern)

Schmarotzermilan (17x), Palmtaube (16x), Halbmondtaube (15x), Graubülbül (15x), Schildrabe (15x), Weißkehlspint (14x), Kuhreiher (13x), Elsterntoko (13x), Haussegler (12x)

## Bemerkenswerte Nachweise

Dickschnabel- und Gelbkehlkuckuck (seltene Arten), Kaptäubchen (ungewöhnlich südlich)

## Ungewöhnliche Beobachtungen

Gelbkopf-Felshüpfer aus 1.5 m Entfernung

Binsenrallen (stundenlang) im Ankasa-.Reservat

## Praktische Hinweise für künftige Reisen

Beste Gelegenheit zum Geldtausch = Flughafen Accra

Ansonsten für Geldtausch kl. Wechselstuben nutzen

Es macht Sinn, sein eigenes Spektiv mitzubringen, das dann der Guide trägt (die Guides haben nur ältere Modelle....)

Unterwegs Obst kaufen, da es in den Quartieren nur wenig Obst gibt

Malariaprophylaxe ist im Nov. nicht erforderlich – es gab bei uns keine Stechmücken

Pulverkaffee ist für Kaffeeliebhaber eine sinnvolle Ergänzung

Wer möchte, sollte sich Schwarzbrot mitnehmen – das einheimische Brot ist pappiges Weißbrot!

Viele Trinkgelder für Guides einplanen (jeweils 5-10 €)  
(Guides sind in allen Schutzgebieten obligatorisch)

Fahrer und Guide möglichst oft beim Essen einladen (Getränke, Essen)

Im Mole NP sind hohe Schuhe, Lange Hose und langes Hemd (möglichst dicke Stoffe) zwingend wegen der vielen Tsetsefliegen

Im Mole Hotel Vorsicht vor den Pavianen / nichts unbeaufsichtigt liegen lassen

Immer Stirnlampe mitnehmen wegen der Stromausfälle

Hotelpersonal ggfs. daran erinnern, das Wasser aufzudrehen (sonst funktioniert die Dusche nicht)

An den Castles sollte man sich überhaupt nicht auf Gespräche mit Einheimischen einlassen (z.B. keine Frage n. dem Namen beantworten) – sonst bekommt man Geschenke aufgedrängt, die mit Geldforderungen verbunden sind...

In allen Zimmern gibt es Kühlschränke

In Ankasa sind die Insektenfunde an den Lampen spektakulär – hier sollte man alle Lampen regelm. kontrollieren!

In Bobiri kann man nach Fachbüchern fragen (z.B. einheim. Bäume)

## **Übersicht über das Tagesgeschehen**

### **Mittwoch, 12.11. 14 (1. Tag)**

Um 8.15 h fährt uns Reinhard Mohr zum Bremer Flughafen, wo wir mit KLM um 11.00 h abfliegen. Wir haben diesmal pro Person zwei Gepäckstücke à 23 kg frei!. Es gibt als Service inzwischen nur ein Döschen Stilles Wasser und einen Keks! Ankunft in Amsterdam um 12.15 h und Weiterflug im fast voll besetzten Flugzeug (fast nur Schwarze) um 14.05 h. In Amsterdam bleibt kaum Zeit für den Transit und man kann keine Getränke kaufen, da der Sicherheitscheck erst vor dem Boarding im Gate durchgeführt wird. Hier durchlaufen wir auch unseren ersten Nacktscanner. Nach knapp 7 h Flugzeit mit zwei extrem nervigen und permanent schreienden Kindern kommen wir kurz vor 20.00 h in Accra (- 1 h Zeitverschiebung) auf dem Kotoka Int. Airport an. Nach Gelbfieber- und Passkontrolle sowie Geldtausch und Temperaturmessung wegen Ebola bei jedem Passagier mit Wärmekamera treffen wir unseren Guide Paul und den Fahrer Kojo (Joseph) und fahren um 21.00 h mit

unserem großen Geländewagen (Toyota Serena) in das 25 km östlich von Accra gelegene Tema (ca. 400 000 E.) an der Küste - der wichtigste Hafen von Ghana. Hier werden auch viele Güter für Obervolta, Niger und Mali umgeschlagen (z.B. alte Fernseher, Kühlschränke und Computer). Wir erreichen um 21.45 h das Alexis Hotel (1x), wo wir um 22.15 h zu Abend essen mit dem ersten Bier (Star), gebratenem Huhn und Reis mit scharfer Fischsauce und mit unserem Guide das Programm der nächsten Tage besprechen. Klaus erklärt Paul, dass es ihm nicht auf eine lange Artenliste ankommt. Er will vor allem Regenwaldarten (Lifer) sehen. So können wir auf Feuchtgebietsarten und Savannenarten weitgehend verzichten. Unsere Agentur existiert übrigens seit 7 Jahren, hat 15 Guides (8 Ornithologen) und 30 Angestellte. Inhaber ist ein Brite. Auffallend war das wenige Licht an der Straße und die vielen Stolperschwellen.

### **Donnerstag, 13.11.14 (2. Tag)**

Frühstück um 5.00 h. Es gibt heißes Wasser mit Kakaobeutel, Kaffeepulver und Tee, 2 süße Brötchen und Orangenmarmelade (ohne Butter) sowie ein Omelett. In geringfügiger Abwandlung (z.B. Toast) sieht so das Frühstück in den meisten Unterkünften aus. Obstsäfte und Obst gibt es normalerweise nicht. Um 5.30 h Fahrt bei beginnender Dämmerung zum Shai-Hills-Reservat, wo wir um 5.50 h ankommen.

Das 50 km<sup>2</sup> große Reservat wurde 1962 eingerichtet und besteht vor allem aus Feuchtsavanne mit Grasland und einigen größeren Bäumen (Ceiba, Baobab, Neem) mit Inselbergen aus Granit. Wir exkursionieren hier von 6.00 – 11.00 h zu Fuß und mit dem Auto und in Begleitung eines obligatorischen Guides und sehen u.a.: Kappengeier, Höhlenweihe, Rohrweihe, Sperberbussard, Afrik. Baumfalke, Felsenhenne, Doppelspornfrankolin, Tambourin-, Stahlfleck- und Röteltaube, Mohrenkopfpapagei, Schildturako, Schwarzwanzlärmvogel, Strichelracke, Mohrensichelhopf, Grautoko, Gelbstirn-, Blutbrust-, Doppelzahn- und Furchenschnabelbartvogel, Weißscheidenrötel, Afrikadrossel, Braunkehlchen und Rotbauchschmätzer (in der Höhle), Waldlaubsänger, Senegal-Eremomela, Kurzflügel- und Strichelcistensänger, Grünrückencameroptera, Senegaldrongo-, Fahl- und Lappenschnäpper, Rüppellmeise, Pracht- und Rotbauchnektarvogel, Gambiaschneeballwürger, Weißscheidenbrillenwürger, Schwarzohrpirol, Amethystglanzstar, Kurzflügelweber, und Mosambikgirlitz.

Außerdem Pavian, Meerkatze und African Sheat-tailed Bat (Tausende in einer Höhle), Baumfrösche, Citrus-Schwabenschwanz, Giant Blue Swallowtail, Common Palm Tiger und unbestimmte Bläulinge.

Rückfahrt zum Hotel Alexis und Mittagessen um 11.40 h. Es gibt Zackenbarsch mit würziger Fischsauce, weißen Bohnen und Kochbananen und weiße Ananas zum Nachtisch.

Abfahrt um 12.20 h Richtung Kakum NP. Interessant sind die vielen Verkäufer, die sich an den zahlreichen Ampelstopps um die Autos versammeln und von Hochzeitsfotos über Eiswürfel, Sonnenbrillen, Weißbrot, Erdnüsse, kaltes Wasser etc. alles mögliche anbieten.... Mit unserem Begleiteteam verstehen wir uns ausgezeichnet. Sie können uns auch viel über Land und Leute erzählen und gehen bereitwillig auf unsere Wünsche ein. Esy freut sich sichtlich, dass wir uns auch für ihr Land interessieren! So kaufen sie gern unterwegs Obst für uns ein und bemühen sich, uns in den Restaurants einheimisches (scharfes) Essen zu bestellen.

Gegen 14.30 h machen wir 15 Min. Pause in den „Winneba-plains“ (Goldscheidenwürger, Gelbschulterweber), bevor wir um 16.00 h Cape Coast und um 16.40 h die Rainforest Lodge erreichen (17 Zimmer), die ca. 12 km südlich des Südeingangs des Kakum-NP liegt. Hier übernachten wir die nächsten drei Nächte. Diese Lodge ist Ausgangspunkt der meisten Birder-Gruppen für Exkursionen in den nahe gelegenen Nationalpark. „Normale“ Touristen besuchen den Park als Tagesfahrt von der Küste aus. Vor dem Hotel läuft eine Agame. Der Kakum-NP wurde 1932 gegründet und ist seit 1994 zugänglich. Er ist 347 km<sup>2</sup> groß und hat seit 1995 den einzigen westafrikanischen Canopy walk (40 m hoch u. 350 m lang). Die

Randbereiche sind durch Holzeinschlag erheblich gestört. Wir unternehmen eine Abendexkursion in der Dämmerung von 17.15 – 19.15 h in das Kulturland der Nationalparkumgebung mit Kakao-, Gummibaum- und Ölpalmenplantagen. Dabei registrieren wir u.a. : Elstertoko, Blaukehlroller, Guineauhu (gehört), Bootschwanznachtschwalbe (gehört und gesehen), Braunrückenpieper, Schmalschnabelbülbül, Olivkuckuck (gehört), Weißbauchkuckuck (gehört) und Samtdrongo. Außerdem hören wir Baumschliefer.

Wir erfahren von Paul, dass sich die Ghanesen meist nicht mit ihrem Namen nennen, sondern nach dem Wochentag, an dem sie geboren wurden. So wird unser Fahrer Joseph Kuju genannt, weil er Montags geboren wurde.

Erstellen der Artenliste um 19.20 h und Abendessen um 19.50 h. Es gibt Fisch mit gollof (in Sauce gekochter Reis) und shito.

Vor unserem Zimmer laufen Geckos.

Heute war es wechselnd bewölkt und sehr heiß (über 35 Grad), aber trocken.

### **Freitag, 14.11.14 (3. Tag)**

Frühstück um 5.00 h und Abfahrt um 5.30 h zum Kakum NP. Am Eingang sehen wir eine große Weberkolonie aus Dorf- und Mohrenwebern.

Aufbruch um 5.50 h zum Canopy Walk, den wir um 6.30 h erreichen.

Im Wald vor der Plattform zum Aufstieg registrieren wir drei typische Arten westafr.

Regenwälder: Forströtel, Diademalethe (gehört), und Finchdrossel (gehört).

Auf dem Canopy walk bleiben wir auf den verschiedenen Plattformen bis 11.00 h und notieren:

Säuger: Loewe's Meerkatze (gehört), Slender-tailed Squirrel, Red legged Sun-Squirrel;  
 Vögel: Mohrenhabicht, Lanner, Blaurückenturako (gehört), Smaragdkuckuck (geh.),  
 Erzkuckuck (geh.), Kastanenliest (geh.), Purpurspint, Weißschopfhornvogel (auf den Seilen  
 des Walks), 2 Goldhornvögel, Flecken-, Glatzen- und Goldschnabelbartvogel, Goldmantel-,  
 Gabun- und Rotbauchspecht (mit Höhle), Weißbindenbreitrachen (geh.), Zwerg- und  
 Weißschwanzbülbül, Rotschwanz- und Graukopfbleda, Gelbsteißsylvietta, Grünhylia,  
 Violettmantelhyliota, Kappen- und Kurzschwanzfeinsänger, Olivbogenflügel, Wald- und  
 Schwalbenschläpfer, Weißbüzzellappenschnäpper, Strichelköpfchen, Spitzschwanz- und  
 Oliv-, Blaurückennektarvogel, Fahlkehlglanzköpfchen, Zwergnektarvogel,  
 Dickschnabelschneeballwürger, Samtdrongo, Kupferglanzstar, Prachtglanzstar, Dreifarben-  
 und Trauerweber, Kletterweber, Graunacken- und Mantelschwärzling. Nirgendwo sonst auf  
 dieser Reise kann man die Vögel der oberen Baumschicht so gut beobachten. Wir sind sehr  
 beeindruckt, wie sicher Paul alle Vogelarten (auch akkustisch) anspricht.

Mittags Fahrt nach Cape Coast (über 200 000 E.) und Besuch des Cape Coast Castle. Die Stadt verfügt über einen Hafen und eine Universität. Vor dem Castle fliegen einige Königsseeschwalben. Das Fort ist seit 2009 Weltkulturerbe und war eines der größten Lager für Sklaven in Afrika. Wir erhalten eine einstündige Führung von Oscar, der die Infotafeln des Museums sehr gut auswendig gelernt hat, dessen Englisch aber sehr schwer zu verstehen ist. Der Ort wurde im 15. Jhd. von Portugiesen gegründet, die 1471 die Küste entdeckten. Die Burg, zuerst aus Holz und dem schwedischen Karlsburg nachempfunden, entstand 1653 durch die Portugiesen. 1665 wurde sie von den Engländern eingenommen. In dieser Stadt liegt übrigens auch das Büro unserer Reiseagentur.

Nach der Besichtigung gehen wir Mittagessen im benachbarten Castle Beach Restaurant von 13.15 – 14.15 h. Die Tische stehen in Längsrichtung parallel zum Strand, sodass einem von seinem Sitzplatz aus die Meeresluft direkt ins Gesicht bläst. Wir bestellen Lobster und gegrillte Prawns mit blanchiertem Gemüse (Möhren, Gurken, Weißkohl) – und was dann kommt, übertrifft alle Erwartungen – wir sind begeistert. Dazu testen wir Gulder, eine weitere einheimische Biersorte, die von uns bisher die höchste Punktzahl erreicht.

Rückfahrt zur Rainforest Lodge, wo wir 30 Min. Pause machen, die Klaus zu einer Runde im kleinen, aber schönen Pool nutzt.

Abfahrt um 15.30 h zum Kakum NP, wo wir von 16.00 h bis zur Dunkelheit um 18.00 h wieder auf dem Canopy walk exkursionieren und diesmal Firefooted Squirrel, Elstertoko, Weißsichel-, Braunwangen- und Goldhelmschnabelvogel sowie Cassins Segler registrieren. Bei Dunkelheit Rückkehr von 18.50 – 19.15 h zur Lodge. Anschliessend Abendessen und Liste.

Wetter: 75°F abends.

### **Samstag, 15.11.14 (4. Tag)**

Aufstehen um 5.00 h und Abfahrt zur Antwikwa Section des Parks. Wir fahren ca. eine Stunde durch dichten Nebel und beobachten von 6.15 – 10.40 h entlang der Straße, die durch Kakao-, Bananen- und Maniokplantagen mit stark degradierten Regenwaldresten führt und sehen, nachdem der Nebel sich allmählich aufgelöst hat, Afrikanischen Habicht, Salvadoribussard, Perlenralle (sehr nah), Klaas-, Gold- und Erzkuckuck, Kongopapagei, Sumpfschwalbe, Braunkopfwürger, Rosenspinne, Weißschopfnatter, Gelbbürzel- und Schuppenbartvogel, Borsten- und Goldschnabelbartvogel, Lilliput-Laubpflücker, Gabun- und Rotbauchspecht, Ansorge- und Raphiabülbül, Rotkopferemomela, Rotgesicht- und Weißbrauencistensänger, Fanty-Schnäpper, Grünsichel-Nektarvogel, Rotkehl- und Flammenweber, Zweifarbenschwärzling, Orangebäckchenstrild, Glanzelsterchen und außerdem eine Grüne Baumschlange (*Philothamnus spec. ?*) und verschiedene Schmetterlinge sowie eine Segellibelle.

Von 10.40 – 11.50 h Fahrt nach Pra am Pra River, wo wir am Ortsrand eine Stelle mit Felsenbruchschnalben und Mohrenschnalben besuchen. Außerdem sehen wir Seidenreier und Flussuferläufer. Im Uferbereich werden Möbel hergestellt und es wird Palmöl gewonnen. Die Rückstände der ausgepressten Früchte werden als „Rindenmulch“ genutzt. Auf der Rückfahrt zur Lodge halten wir ca. 10 Min. südl. von Pra an einem kleinen Fluss und sehen noch einige Rostschlängelschnalben.

Während der Rückfahrt zur Lodge erleben wir den ersten Gewitterschauer. Inzwischen ist es sehr schwül mit 84 °F. Nördlich von Kakum erleben wir das „echte“ Afrika: viel Müll, unendlich viele schrottreife Fahrzeuge – ganz anders als in der relativ sauberen Küstenregion! Mittagessen in der Lodge. Es gibt trockene Yamswurzeln mit genauso trockenem Fisch, aber leckerem Gemüse. Auf dem Lodgegelände findet Pia einen riesigen Nashornkäfer (*Augosoma centaurus* – die einzige Art in Afrika!) und beobachtet zwei Witwenstelzen.

Mittagspause bis 15.30 h. Klaus dreht wieder eine Runde durch den Pool.

Nachmittags Wanderung auf Waldwegen zwischen der Rainforest Lodge und dem Kakum NP, wo wir Kuckucksweihe, Blaurückenturako, Purpurspinne, Grünglanzschwalbe und Scherenschwanzschwalbe, Weißbindenbreitrachen und Zeisigbülbül sehen bzw. einen Schwarzkuckuck hören. Während unserer Suche nach Eulen hören wir mehrere Westafrikanische (Geoffreys) Bushbabies und erneut die Bootschwanznachtschwalbe. Auf der Straße sitzt eine Schleppen-Nachtschwalbe.

Ankunft in der Lodge um 19.15 h und Abendessen um 19.45 h. Liste bis 20.00 h. Heute ist es sehr voll, da mehrere Gruppen Birder (u.a. Birdquest, Naturetrek) eingetroffen sind, die alle mit Guides unserer Agentur reisen.

Wetter: Morgens neblig, mittags schwül und heiß (84°F) mit Gewitterschauer, nachmittags und Abends trocken, 75°F.

### **Sonntag, 16.11.14 (5. Tag)**

Früh morgens brechen wir um 5.30 h zum Gyaaware Gebiet nördlich der Rainforest Lodge auf und exkursionieren bis 9.50 h entlang des Fahrwegs durch Maniok-, Teak-, Ölpalmen- und Bananenplantagen und sehen dort im Wald den Rotbrustsamenknacker und am Wasser die Mohrenralle und Karmesinastrild sowie den Mönchskuckuck. Ahanta- Frankolin (ruf.), Hartlaubbülbül, Raphiabülbül und Uferbülbül, Glanzlappenschnäpper (oft versucht, zu sehen, aber immer nur gehört), Schwarzwürger, Pünktchenamarant; sowie unterwegs zwei Skinke.

Wir besichtigen außerdem eine lokale Akpeteshi-Brennerei (hochprozentiger lokaler Gin, der aus Palmensaft gewonnen wird und eine gute Einkommensquelle für ganze Familien bedeutet. Das Getränk hat einen extrem hohen Alkoholgehalt!

Rückfahrt zur Rainforest Lodge, wo wir noch einmal kurz duschen und dann nach Cape Coast zum Mittagessen fahren. Wir besuchen nochmals das Castle Beach Restaurant und essen hier von 11.30 – 12.40 h. Am Strand beobachten wir Königs- und Brandseeschwalbe.

Anschließend Fahrt zum D & A Guesthouse in Shama, wo wir ein geräumiges Zimmer beziehen und uns von 14-15 h ausruhen. Von 15-20.30 h Fahrt zu einem Waldgebiet nördlich Deboase, das bereits sehr stark gestört ist. Überall sind Motorsägen zu hören und es begegnen uns große Holzlasten, die dort illegal geschlagene Bäume abtransportieren. Wir sehen entlang der Straße aber einige interessante Vögel, u.a. Schlangenbussard, Riesenturako, Weißmaskenhopf und Schreihornvogel und finden bei Dunkelheit leider keine Eulen, aber zwei Westafrikanische Buschbabies.

Spätes und einfaches Abendessen um 21.00 h mit Huhn, Kohl, Möhren und frittierten Bananen. Die Portion ist so reichlich, dass wir die Hälfte stehen lassen – und Paul stürzt sich geradezu darauf – anscheinend müssen sich Guide und Fahrer selbst versorgen und bekommen dafür nur ein sehr kl. Budget, das nur für Fufu reicht.

### **Montag, 17.11.14 (6.Tag)**

Nachts springt um 2 Uhr der Generator direkt neben unserem Zimmer an..., da wieder einmal der Strom ausgefallen ist. Aufbruch nach dem Frühstück um 4.30 h bereits um 5.00 h bei klarem Himmel und 69 °F zum Waldgebiet nördlich Deboasa. Wir exkursionieren dort von 6.30 – 10.40 h und registrieren Glanzkopftaube (geh.); Grau- und Kongopapagei, Smaragd-, Erz- und Weißbauchkuckuck, Purpurspint, Schreihornvögel, Rotbürzelbartvogel, sehr viele Borstenbartvögel, Termiten- und Rotbauchspecht, Scherenschwanzschwalbe, Westl. Haarbülbül, Finchdrossel, Grünmantelsylvietta, Roflankenbülbülgrasmücke, Schwalbenschläpper, Glanzhaubenschnäpper, Braunwangen- (geh.) und Augenbrauenbuschdrossling (geh.), Strichelköpfchen, Laubnektarvogel, Rotkehl-, Kletter- und Haubenweber und Rotbrustsamenknacker (geh.); Schmetterlinge: Blue-banded Swallowtail, Variable Eggfly.

Rückfahrt nach Shama von 10.40 – 11.50 h und Lunch im D & A Guesthouse (Fried Rice und Spaghetti Bolognese). Weiterfahrt um 12.45 h Richtung Ankasa-Schutzgebiet (509 km<sup>2</sup>), das aus Regenwald besteht und zu den abgelegensten Regionen Ghanas zählt. Es liegt an der Grenze zur Elfenbeinküste. Wir fahren durch großflächige Gummibaum- und Kokosplantagen...und über eine im Bau befindliche Straße, die von Chinesen gebaut wird. Hier suchen wir vergeblich in den Lagunen nach der seltenen Hartlaubente. Neun Kilometer vor der Schutzgebietsgrenze steigen wir in einen alten Landrover um, der von Yaw gefahren wird. Dieser Umstieg ist erforderlich, da die Straße sehr schlecht ist. Joseph bleibt mit unserem Toyota hier zurück und wir werden ihn am 20.11. wieder treffen. Auf dem Weg nach Ankasa beobachten wir als besondere Arten Reichenbach-Nektarvogel und Rotsteißweber, beide Arten ernähren sich von den Blüten der Kokospalmen.

Wir erreichen das Ankasa-Schutzgebiet um 17.15 h und beziehen unser geräumiges Zelt im Reservat kurz hinter dem Eingang. Erst seit 2009 ist dieses Gebiet zugänglich- Das Camp wird von der örtl. Agentur betrieben, und ist nur von November bis Mai zugänglich. Das Schutzgebiet umfasst völlig ungestörten Tieflandregenwald. Hier leben sogar Schimpansen und Weißbrustperlhühner. Wir unternehmen eine Nachtexkursion um den Schwachschnabeluhu zu hören. Einsetzender Regen verkürzt allerdings unsere Exkursion. Über den Weg kriecht überraschend eine junge ca. 2.5 m lange Königs-Python (Phyton regius).

Abendessen um 19.30 h. Es gibt Tomatensuppe, Pommes, Reis, Hühnerbein, Thunfisch, Gemüse und Obst in sehr großen Portionen. Das Obst haben wir wie an den Vortagen unterwegs gekauft. Im Hintergrund rufen Baumschliefer und an den Lichtern des Camps entdecken wir zahlreiche Insekten (Nashornkäfer, Wanzen, tolle Nachtfalter...).

### **Dienstag, 18.11.14 (7. Tag)**

Einer der Highlighttage dieser Reise!

Wir werden um 3.30 h geweckt, weil der Guinea-Uhu am Eingang beobachtet wurde. Klaus legt einen Schnellstart hin, allerdings vergebens, da die Eule nicht zu sehen ist. Es gibt Frühstück mit Omelett und Obst um 5.30 h. An den Lampen entdecken wir wieder zahlreiche tolle Nachtfalterarten! Um 6.00 h fahren wir mit dem Jeep 9 Kilometer in den Park hinein bis zu einer Stromtrasse, an der wir aussteigen. Von hier aus laufen wir zu drei Stillgewässern auf der Suche nach Arten wie Binsenralle, Hartlaubente und Weißbauch-Zwergfischer. An allen drei Gewässern beobachten wir geduldig. Die scheue Hartlaubente sehen wir erst einmal nicht, dafür werden wir mit exzellenten Beobachtungen von den „schwierigen“ Arten Binsenralle und Weißbauch-Zwergfischer - auch mit Spektiv - belohnt. Außerdem registrieren wir u.a. : Grünreiher, Kronenadler, Blaukopftaube, Graupapagei, Schweiß- und Schwarzkuckuck, Sumpfschneider, Braunkopfwürger, Kastanienlied, Hartlaubtocke, Weißschopfornvögel, Braunohr- und Termitenspecht, Grünglanzschwalbe, Olivrückenbühl, Weißschwanzfuchsdrossel (geh.), Rostschwingenbuschdrossel (geh.), Rostbauchbrillenwürger, Glanzdrongo und Rotkehlweber.

Mittagspause von 12.30 h bis 14.30 h. Wir essen am ehemaligen Lodgegelände, das heute aber aufgegeben ist und nur noch von zwei Rangern bewacht wird. Die Küchencrew schickt uns sogar ein reichhaltiges Mittagessen mit kaltem Bier! Als wir uns anschließend auf die Wiese legen, um ein bisschen zu entspannen, bringt Paul uns sogar zwei Isomatten, damit wir besser liegen.... Während er selbst auf dem Betonboden schläft und seine Gummistiefel als Kopfkissen nutzt.

Um 14.30 h machen wir einen kurzen Gang durch den angrenzenden Bambuswald mit hallenartigen, riesigen Beständen. Danach suchen wir erneut die drei Teiche auf und bleiben bis zur Dunkelheit. Ganz zum Schluss werden wir auch mit der Hartlaubente belohnt (an Teich Nr. 1). Ferner entdecken wir:

10 Wespenbussarde (Zug), Waldsperber, Schwarzachseladler, Rotfußralle (geh.) und als absolutes Highlight den Gelbkehlkuckuck, Zügelliest und Loewe's Mona- Affen (geh.). Anschließend Wanderung zurück zur ehemaligen Lodge, wo der Landrover auf uns wartet und wir noch vergeblich Eulen anzulocken versuchen.

Rückkehr am Camp gegen 19.30 h. Während wir uns zum Duschen vorbereiten, sucht Paul unermüdlich weiter nach dem Guinea-Uhu – diesmal erfolgreich. Wir fahren mit dem Auto das kurze Stück zum Eingang des NP und sehen auf einem hohen Baum den Guinea-Uhu sitzen.

Anschließend widmen wir uns erneut der Liste. Klaus hat bisher knapp 70 Lifer gesehen!

Abendessen um 20.15 h mit Gemüsesuppe, Reis, Nudeln und Hackfleisch sowie traditionell Melone und Ananas (es ist wieder sehr reichlich).

Wetter: zwischen 75 und 84°F, wechselnd bewölkt, sehr schwül, aber trocken.

Dieses Schutzgebiet wird überwiegend von Besuchern genutzt, die über unsere Agentur gebucht haben. Die ursprünglich ausgebildeten Guides (z.B. für Botanik) sind – bis auf die Führung von Wissenschaftlern – im Grunde überflüssig geworden und begleiten jetzt die Gruppen, ohne dass ihr Wissen (z.B. über heimische Baumarten) entsprechend zum Einsatz kommt.

### **Mittwoch, 19.11.14 (8. Tag)**

Klaus und Paul gehen um 4.00 h los und hören auf Anhieb zwei Schwachschnabeluhus sehr nah, die sich aber nicht zeigen. Außerdem rufen ein Afrikanischer Waldkauz und einige Rotfußralen. Leider ist deren Schlafbaum zu Fuß nicht zugänglich.

Frühstück um 5.30 h. Es sind nur 20°C! Wir bestaunen die verschiedenen Tarnformen und – farben der Nachtfalter, die vergangene Nacht ans Licht geflogen sind. Exkursion auf dem Lophira-Trail von 6.30 bis 11.00 h. Auf der Brücke über den Ankasa-River (Ankasa = Stille) suchen wir vergeblich nach dem Cassinschnäpper. Wir sehen im Wasser neben Teichrosen die langen Blätter von *Crinum natans*. Unser einheimischer Parkführer, der sich gestern als sehr schweigsam erwiesen hat, taut plötzlich auf, als er merkt, dass wir uns auch für Pflanzen interessieren. Er zeigt uns u.a. einige typische Baumarten des Parks, wie *Pentadesma botricia* (aus Früchten wird eine Körperlotion hergestellt)

*Uapaca guineensis* (mit meterhohen Stelzwurzeln)

*Diosporos sansmania* (Black Ebony Tree mit längsgestreifter Rinde, sehr hart)

*Piptadeniastrum africanum* (Brettwurzelbaum)

*Lophyria elata* (rote Rinde, namensgebend für den Trail)

*Ceiba pentandra* (Brettwurzelbaum mit 10 m breiter Wurzel)

*Elaeis guineensis* (Palme)

*Drasimia adamay* (Rattan; zur Herstellung von Körben und Möbeln)

*Caja arborensis* (Mahagoni)

*Parkia bicolor* (Brettwurzel)

Außerdem erfahren wir von dem Guide, dass es nur ca. 4000 Besucher pro Jahr in dem Gebiet gibt und dass Wilderei und illegales Hölzfällen im Gegensatz zu vielen anderen Reservaten in Ghana erfreulicherweise kein Problem darstellen.

Auf dem Trail sehen wir fast nichts, hören aber Graukopfbleda, Augenbrauenbuschdrossling sowie einen Schiller-Eisvogel.

Zurück auf dem Hauptweg durch den Park erfahren wir, dass dieser die alte Straße zur Elfenbeinküste darstellt und die Straße nach Einrichtung des 509 km<sup>2</sup> großen Parks zurückgebaut wurde. Hier sieht Klaus endlich den langersehten Langschwanzhabicht und 4 Kräuselhaubenperlhühner mit Küken queren den Weg. Außerdem sehen wir an einem fruchtenden Baum u.a. Rotbüzel- und Schuppenbartvogel, Goldmantelspecht,

Goldstirnbeutelmeise und viele Bülbüls. Insgesamt notieren wir an diesem Tag 13 (!) Bülbülartern.

Mittagessen um 11.30 h im Camp und um 12.15 h Abfahrt mit dem Jeep zum Treffpunkt unseres Fahrers Joseph an der Hauptstraße. Joseph war inzwischen beim Friseur und das Auto hat eine Generalüberholung bekommen. Der Kofferraum lässt sich wieder öffnen, außerdem haben wir einen schicken neuen Lenkradbezug und neue Scheibenwischer. Wir treten um 12.40 h unsere 190 km lange Fahrt nach zum Kakum NP an und erreichen um 17.20 h die Rainforest-Lodge. Wir fahren wieder durch die kilometerlange Straßenbaustelle und bei Cape Coast besuchen wir noch einen Supermarkt, um Saft zu kaufen. Typisch sind hier die vielen Haarprodukte zum Glätten der Haare und Seifenware am Stück in Meterlänge (Key-Soap).

Weiterfahrt zur Rainforest- Lodge am Rand des Kakum-NPs, wo wir gegen 17.30 h ankommen und um 18.30 h zu Abend essen.

Bilanz der Reise bis jetzt: 254 Vogelarten, davon 74 Neue!

### **Donnerstag, 20.11.14 (9. Tag)**

Um 5.30 h Abfahrt zum Kakum NP, wo wir nördlich des Eingangs zunächst bei Nebel im Grenzbereich von Regenwald und Kulturland bis 7.50 h exkursionieren: Grünbülbül, Forströtel, Augenbrauenbuschdrossling (geh.) und Grünscheitelnektarvogel sind die dürftige Bilanz dieser Exkursion. Daher Weiterfahrt zum Trail bei Gyawaare, den wir bereits am 16.11. einmal begangen haben.

Auch hier ist heute wenig Aktivität in der Tierwelt zu verzeichnen: Schwarzwürger (geh.) und Dorntschrage sind die einzigen bemerkenswerten Arten.

Von 10.00 bis 10.30 h Aufenthalt in der Rainforest Lodge – unsere Wäsche bekamen wir weitgehend nass eingepackt. Abfahrt um 10.30 h über Cape Coast nach Assin Fosu, wo wir von 12.20 – 12.50 h in einem Restaurant in der Hollywood Mall zu Mittag essen. Obwohl das Essen fast ungenießbar war, stellte sich allein der Besuch des Restaurants als Erlebnis heraus. Wir betreten einen riesigen Saal mit goldverzierten, protzigen Tischen und Sofas, in dem auch eine Gruppe reicher Ghanesen speist.

In der Hollywood Mall sind außerdem Möbelgeschäfte mit Louis XV-Möbeln, riesigen Gold- und Silberkommoden und einer Ausstattung, die einem französischen Schloss entstammen könnte...zu bewundern. Es gibt in Ghana eine Oberschicht, die ihren neu erworbenen Reichtum sehr deutlich zeigt.

Weiterfahrt nach Adoubiase, dem Ausgangspunkt für unsere Exkursion zum Gelbkopf-Felsenhüpfer, d e m Highlight dieser Reise. Wir durchqueren zunächst einen Fluss, der so wenig Wasser führt, dass wir hier nicht in einen Jeep umsteigen müssen, passieren bei Adoubiase ein von ortl. Veranstalter initiiertes Schulklassenprojekt – hier werden 8 Klassenräume gebaut, um die Einwohner des Dorfes zu unterrichten und zur Einsicht zu bringen, dass man mit dem Schutz und der Vermarktung des Gelbkopf-Felsenhüpfers mehr Geld verdienen kann, als diese zu essen...-Die Bewohner können sich außerdem auch als Guide etwas dazuverdienen.

In Adoubiase bekommen wir einen Führer – den Sohn des Wiederentdeckers dieser Art im Land 2002 – und wandern von 14.30 – 15.05 h durch Wald auf eine Bergkuppe mit Felsüberhang, unter dem sich ein Nest des Gelbkopf-Felsenhüpfers befindet. Ausnahmsweise ist parallel zu uns eine größere Birdergruppe hier unterwegs. Daher haben wir das Glück, das wir diesmal keinen der regelmässig besuchten Neststandorte aufsuchen. Wir nehmen auf einem Baumstamm ca. 20 m vom Nest entfernt Platz und warten laut- und regungslos. Bereits gegen 15.20 h zeigt sich das erste Tier, das zunächst um uns herumläuft und sich denn mit einem schwarzen Skorpion im Schnabel dem Nest nähert, in dem bis zu vier Junge sitzen können. Ein weiteres Tier ist in Nestnähe zu sehen. Dieser Vorgang

wiederholt sich alle 15-20 Min., bis sich dann ein Tier direkt an uns vorbei in ca. 1,5 m Entfernung zum Nest traut. Das hat Paul noch nie zuvor erlebt! Für Klaus ist dies sicher eines der Highlights seiner 40jährigen Ornithologenlaufbahn gewesen! Wir sind völlig begeistert. Außerdem hören wir einen Hartlaubtoko.

Gegen 16.30 h laufen wir bei Sturm und aufziehendem Gewitter zum Dorf zurück. Anschliessend Fahrt von 17.05 – 20.00 h nach Kumasi, der mit 2 Mio. Einwohnern zweitgrößten Stadt Ghanas, und checken dort nach 250 km Tagesstrecke im Royal Basin Resort ein. Der Pool ist stark versifft und mit Plastikkegeln und vergammelten Blütenständen zugemüllt.

Die vorbestellte Pizza erweist sich als völlig ungenießbar und Klaus Laune ist entsprechend...

### **Freitag, 21.11.14 (10. Tag)**

Heute erwartet uns ein langer Fahrtag! Frühstück um 5.00 h und Aufbruch um 5.30 h bei 72°F zum 256 km entfernten Mole-NP (4840 km<sup>2</sup>). Ab Kumasi ist die Straße gut ausgebaut und in hervorragendem Zustand. Auffallend sind die überladenen LKWs, die beladen mit Gütern von der Küste kommend nach Burkina Faso fahren. Nördlich von Kumasi fahren wir an riesigen Villenvierteln vorbei. Unterwegs Halt an einem Markt, wo Paul Papayas und Bananen für die nächsten Tage erhandelt (z.B. 4 Papaya für 0,5 €).

Von 7.15 - 10.20 h Exkursion im Opro-Forest (Opro = Hörnchen), einem Gelände, das als Konzession an die Chinesen gegangen ist und mit Teak- und York-Plantagen (schnell wachsendes Holz für die Papiergewinnung) sowie Regenwaldresten. Hier suchen wir vergeblich Dickschnabelkuckuck, Alexanderschnäpper und Schwarzflügeltimalie, allerdings sehen wir Guineaturako, Erzkuckuck, Natal-Zwergfischer, Zeisigbülbül, Graukehlnikator, Westlicher Graubülbül, Grünmantelsylvietta, Einfarbbülbülgrasmücke, Kurzschwanzfeinsänger, Olivbogenflügel, Fahl-, Wanga- und Lappenschnäpper, Braunrückennektarvogel, Fahlkehlglanzköpfchen, Blutbrustwürger (ruf.), Rostbauchbrillenwürger, Dreifarben- und Haubenweber, Dunkelamarant, Striped Ground Squirrel und Western Palm Squirrel.

In Kintapo fotografieren wir an einem Sarggeschäft die berühmten ghanesischen Särge (u.a. Haus-, Kokosnuss-, Elefanten- und Fischsarg).

Von 12.20 – 13.00 h Lunch bei Kintapo im Falls Rest Stop. An den umliegenden Ständen wird Brot, Orangen, Yam und Maniok angeboten. Direkt neben den Washrooms befindet sich ein kleiner Gebetsraum für die Mohammedaner.

Wir haben Fried Rice mit Fisch bestellt – allerdings ist der Fisch zäh wie Leder und kaum mit dem Messer durchzuschneiden – so als hätte man Trockenfisch gegrillt...

Auf der Weiterfahrt kurz vor Überqueren des Volta-Flusses beobachten wir einige Heuschreckenteesas, die als Brandfolger die aufgescheuchten Insekten fressen. Ab 14.00 h wandelt sich die Landschaft – jetzt beherrscht Savanne mit strohgedeckten Lehmhütten das Landschaftsbild.

Um 16.00 h erreichen wir Damongo bei 90°F. Von hier aus sind es noch 21 km zum Mole NP. Dieser Bereich ist nur dünn besiedelt und im Vergleich zum Süden auch wirtschaftlich deutlich geringer entwickelt. Wir besuchen hier die berühmte Larabanga-Moschee (Adobe-Architektur). Nachdem wir den Dorfältesten, der auf einer Bank thronet, um Erlaubnis gefragt haben, dürfen wir endlich mit einem redefreudigen Guide die schöne Moschee bewundern. Bis auf einige Guides gibt es hier keinerlei touristische Infrastruktur. Im Hintergrund erleben wir ein Dorffest – die Rückkehr von Pilgern aus Mekka wird gefeiert. Allerdings ist der Führer, der seinen Text in atemberaubender Geschwindigkeit ohne Pause abspult, extrem nervig.

Anschließend kurzer Halt am aufgegebenen Flugplatz vor dem Eingang des Mole NP, ohne das Weißkehlfrankolin zu finden.

Gegen 16.40 h erreichen wir das Mole Motel, das direkt an der Abbruchkante der Steilküste liegt und einen ausgezeichneten Blick auf die Savanne der Umgebung bietet und beziehen einen riesigen, gut ausgestatteten Bungalow mit Blick auf Wasserstellen.

Im Park sehen oder hören wir Gabarhabicht, Felsenhenne, Hagedasch, Hammerkopf, Witwenpfeifgans, Senegaltriel, Grautoko, Purpurglanzstar, Graukopfwürger, Rotbrustglanzköpfchen, Warzenschweine, Buschbock, Grasantilopen und Wasserbock.

Abendessen um 19.00 h (zerhacktes Perlhuhn /Guineafowl mit vielen Knochen...) Heute hat sich die Lodge mit Wochenendgästen, die kaum an Natur interessiert sind, gefüllt. Die Bedienung ist sozialistisch – Paul bedient uns meistens!

### **Samstag, 22.11.14 (11. Tag)**

Frühstück um 5.30 h und Aufbruch um 6.00 h auf dem Samole-Loop. Wir laufen zunächst von 6.20 h an einige Stunden durch die Savanne. Dabei wird das Exkursionserlebnis extrem geschmälert durch die enormen Tse-Tse-Fliegenschwärme, die uns umfliegen und an uns kleben. Besonders Paul und unser lokaler Guide Robert, der uns während des Aufenthaltes im Park mit Gewehr begleitet, sind betroffen, aber auch Klaus bleibt nicht verschont. Er bekommt über 150 Bisse... Ab 9.30 h gesellen sich zu den Tse Tse-Fliegen dann auch noch kleine Bienen hinzu, die ebenso beißen und auch noch in Nase und Augen krabbeln. Es macht wirklich keinen Spass...

Unsere Guides erleben, dass Ornithologen auch manchmal gerne Säuger beobachten und fotografieren und lernen den Begriff „No-go-Foto“ hinzu. Wir sind überrascht, wie scheu die meisten Säuger und Hühner sind. Eine Folge der Wilderei, die in diesem Park ein großes Problem ist!

Wir beobachten heute drei für Klaus neue Arten: Sonnenlerche, Rostcistensänger und Wilson-Witwe. Ansonsten sehen wir viele neue Vogelarten auf dieser Reise, die typisch für die Savanne sind: Wollhalsstorch, Weißrückengeier, Gaukler, Graubürzel-Singhabicht, Senegalkiebitz, Erzflecktaube, Halsbandsittich, Rotkehlspint, Baumhopf, Sudan-Hornrabe (mehrfach), Nasenstreif-Honiganzeiger, Graubrust- und Kardinalspecht, Rotkappenschwalbe, Rotschulterraupenfresser, Graukappeneremomela, Gelbbauchfeinsänger, Blauhaubenschnäpper, Sudandrossling, Grünbrust- und Elfennektarvogel, Gelbschnabelwürger, Orangebrust- und Brubruwürger, Messingglanzstar, Graubrust-Paradiesschnäpper, Buschsteinsperling, Kastanienscheitelweber und Senegalamarant. An Säugern beobachten wir Grüne Meerkatzen, Husarenaffen, Busch- und Wasserbock, Grasantilope und Warzenschwein. Außerdem sehen wir einen Skink.

Wir kehren um 11.30 h zur Lodge zurück. Im nahegelegenen etwas bizarren Museum sind Schädel, Felle, Skelette und Knochen der heimischen Säuger aus dem Park zu sehen (teilweise in erbärmlichem Zustand ( – auch ein Elefantenbaby schwimmt in einem Aquarium in Alkohol...)). Das ist wieder typisch Afrika...

Mittagessen um 12.30 h und Pause bis 15.30 h. Der schöne Pool ist heute leider mit zahlreichen Gästen belegt. Anschließend machen wir eine relativ erfolglose Fahrt bis 19.30 h auf dem Brukbani-Loop und beobachten Grau-Uhu, Afrika-Zwergohreule, Perlkauz, Fahnennachtschwalbe, Streifen- und Graukopfliege, Rostschwanz, Sumpfschnäpper, Weißbrauencistensänger und Sonnenprinie.

Bei der Nachtfahrt sehen wir eine Gewöhnliche Ginsterkatze und Buschhasen und kontrollierte Brände.

Zum Abendessen gibt es die Spezialität des Hauses: gefülltes Perlhuhn – sehr lecker . Unsere Guides nagen zu unserem Entsetzen anschließend noch die Knochen ab...

Wetter: Sonnig und heiß (73 – 93°F)

### **Sonntag, 23.11.14 (12. Tag)**

Beim Frühstück um 5.30 h rief an der Lodge ein Band-Schlangennadler.

Exkursion von 6.00 – 7.50 h am Airstrip bei 66°F: Es zeigen sich u.a. Kapkuckuck, Schwalbenschwanzspinte, Bartgrassänger, Weißschopfbrillenwürger und Rotkopfwieber, nicht aber die gesuchten Weisskehlfrankoline.

Es sind dort erfreulicherweise nur wenige Tse-Tsefliegen unterwegs. Anschließend Fahrt entlang der Nordostgrenze des NP nach Mognori zum Mognori River. Exkursion von 8.30 – 9.20 h am Fluss im Galeriewald und in der umgebenden Savanne: 2 Silberadler, Waaliataube, Schneescheitelrötel, Pirolsänger und Rüpellmeise, sowie ein Kintapo Rufous Squirrel.

Weiterfahrt zu einer Beobachtungsplattform in der Niederung westlich der Mole-Lodge: Rallenreiher, Rohrweihe, Mohrensichelhopf, 3 Sudanhornraben, Weißbrustraupenfänger, Sumpfschnäpper, Langschwanzglanzstar, Togowitwe, Gelbflügelfledermaus, Kintapo Rope Squirrel und ein sehr scheues Nil-Krokodil.

Pause in der Lodge von 11.45 – 15.30 h mit Mittagessen um 12.00 h.

Nachmittags Exkursion von 15.30 – 19.15 h. Wir fahren diesmal auf einer wenig befahrenen Strecke ca. 14 km nach Westen auf der (vergeblichen) Suche nach Kuh- und Pferdeantilopen. Der tiefergelegene westliche Teil des NP ist noch sehr grün und das Gras steht noch sehr hoch, sodass Säugerbeobachtungen hier schwierig sind. Der März soll sich dafür besser eignen. Wir begegnen überhaupt keinem anderen Auto. Die meisten Gäste bleiben in der Lodge und machen nur eine kurze Pirschfahrt. Hauptziel der Besucher sind die Elefanten. Auf der Rückfahrt sehen wir bei einsetzender Dämmerung aber viele Doppelsporn-Frankoline, Helmpferlhühner und Felsenhennen, sowie 5 Buschflughühner auf dem Weg, außerdem einen Grau-Uhu auf der Straße und 2 Schleppennachtschwalben, ein Senegalbuschbaby, Striped Ground Squirrel, eine Sumpf-Manguste und den einzigen Nilwaran der Reise.

Abendessen um 20.00 h. Wir laden Paul und Josef zu einem gefüllten Perlhuhn ein – für beide ein echtes Weihnachtessen – sie freuen sich wie kleine Kinder. So etwas ist ihnen mit Gästen wohl noch nie passiert. Abends ist das Restaurant kaum besucht, da die meisten Besucher abgereist sind. Wasser gibt es abends keines mehr – auch am nächsten Morgen nicht – der Tank auf dem Dach ist leer. Klaus wurde heute sehr stark von Tse-Tsefliegen zerbissen – die Stiche jucken schrecklich...

Nachts um drei werden wir leider von kräftigen Schlägen an die Zimmertür geweckt – das war ein Versehen, das anderen Leuten galt, die von einem Bus abgeholt worden sind.

### **Montag, 24.11.14 (13. Tag)**

Frühstück nach Packen des Fahrzeugs um 6.00 h. Wir müssen unser Gepäck vor den Angriffen eines Pavianmännchens schützen. Exkursion um 6.45 h erneut am Flugfeld und

auf der parallel dazu verlaufenden Grenzstraße des Parks auf der Suche nach dem Weißkehlfrankolin, das Paul uns unbedingt zeigen will. Nachdem Paul die Stimme bereits am dritten Tag in Serie ca. 100 Mal abgespielt hat, reagiert endlich ein Tier, das auch über die Straße läuft und sehr gut zu sehen ist. Auf dem Rückweg beobachten wir an dergleichen Stelle sogar zwei rufende Tiere, die sich auch gut fotografieren lassen.

Danach Aufbruch um 8.00 h und Fahrt Richtung Kumasi. Unterwegs entdecken wir eine Reihe neuer Savannenarten, wie Schwarzhalsreiher, Gleitaar, Schopfadler, Guineataube, Kaptäubchen (hier ungewöhnlich weit im Süden), Zwergweber und Zimtroller, außerdem Lanner, Silberadler und Turmfalke.

Lunch im bereits von der Hinfahrt bekannten Falls Rest Stop Restaurant bei Kintapo. Paul und Josef bestellen Fufu – das Gericht, das Ghanaer dreimal täglich essen. Im Norden des Landes ist das eine gestampfte Yams-Masse, im Süden eine gestampfte Maniok-Masse, die jeweils mit unterschiedlichen Suppen, ggfs. mit Fleischstücken und per Hand gegessen wird. Daher steht auf den Tischen auch neben der Salatsauce immer eine Flasche Spüli und Hautcreme zum Waschen der Hände nach getaner Arbeit...Bei der Weiterfahrt kurzer Halt bei einem Sargbauer in Kintapo, der uns einen kurzen Einblick in seine Werkstatt gewährt und uns stolz einige Fotos seiner Arbeit zeigt. So sehen wir darauf u.a. auch einen Tanklastwagen und ein Auto als Sarg. Die Särge kosten zwischen 400-500 € - ein für Landesverhältnisse sehr stolzer Preis. Weiterfahrt nach Kumasi, wo wir in der Rush-Hour ankommen und erst einmal im Stau stehen. Die Zeit vergeht jedoch recht schnell, da es vieles am Straßenrand zu sehen gibt. Beeindruckend ist die Fahrt durch ein riesiges Viertel mit Schrotthändlern, wo für jegliches erdenkliche Auto Ersatzteile zu finden sind (Autospiegel, Spoiler, Motorblöcke, Auspuffanlagen, Seitenspiegel etc.). An anderen Straßenabschnitten sind handgebaute Doppelbetten und große Sofas zu sehen, Büro- und Plastikstühle jeder Art, Schreibbüros für Analphabeten, Näherinnen, Kühlschränke, Fernseher, Pc's – alles Second Hand-Ware aus Europa. Beliebt sind auch Wollmützen – sehr praktisch, weil sie die Hitze von 30° C wahrscheinlich besser vom Kopf abhalten... Wir erreichen das Royal Basin Hotel um 16.40 h. Beim Versuch, zu Duschen, kommen wieder nur Tropfen zum Vorschein. Wir reklamieren das bei der Rezeption und erfahren, dass das Wasser abgestellt war. Ist ja auch logisch, wenn Hotelgäste kommen....

Abendessen um 18.00 h. Diesmal bestellen wir scharf gegrillten Red Snapper mit Fried Rice. Paul isst wieder den Rest und knabbert noch unsere Fischreste ab.

### **Dienstag, 25.11.14 (14. Tag)**

Frühstück um 5.00 h und Aufbruch um 5.30 h zum 30 km entfernten Bobiri-Schmetterlingsreservat (Sekundärregenwald, 55 km<sup>2</sup>), einem 1939 eingerichteten Schutzgebiet, das wir um 6.15 h erreichen. Hier exkursionieren wir bis 10.20 h und sehen als grosse Überraschung einen balzenden Dickschnabelkuckuck, Kappapageien, Kongo- u. Glanzkopftauben (geh.), nach mühseliger Suche und in großer Höhe auch drei Waldhopfe, zwei sehr seltene Hartlaubtockos, Weißschopfhornvogel (geh.), Braunohr-, Gabun- und Rotbauchspecht, Purpurraupenfresser, Azurraupenfänger (geh.), Zeisig- und Weißschwanzbülbül, Graukopfbleda, Rostflankenbülbülgrasmücke (geh.), Kurzschwanzfeinsänger, Graukehlschnäpper, Braunrückennektarvogel, Fahlkehlglanzköpfchen, Spitzschwanzstar, Dreifarben- und Trauerweber und den seltenen Preußweber. Damit erweist sich das Gebiet als ornithologisch sehr ergiebig.

Es gibt auch ein kleines Besucherzentrum, in dem wir das einzige vorhandene Buch über Waldbäume Ghanas erstehen. Ein Schmetterlingsführer wird leider nicht zum Verkauf angeboten (Das einzig vorhandene Ex. gehört der Station).

Um das „Visitorcenter“ befindet sich ein 1 ha großes Arboretum mit den wichtigsten Baumarten:

Strombosia glaucescens  
 Cola nitida  
 Nesogordonia papaverifera  
 Margaritaria discoidea  
 Bridelia atroviridis  
 Diospyros viridicans  
 Milizia excelsa  
 Mangifera indica  
 Celtis wightii  
 Entadophragma cylindricum  
 Entodophragma candollei  
 Pycnanthus angolensis  
 Trichilia tessmanii

Auf der zweieinhalbstündigen Weiterfahrt zum Lunch in Linda Dor wird überall am Straßenrand „Bushmeat“ angeboten: Schuppentiere (lebend), Schwarz-Ducker, geräucherte Marsh Cane Rats und Stachelschweine (*Antherurus africanus*).

Von 12.45 – 13.45 h Lunch in Linda Dor – einem Restaurant für Leute der Oberschicht, in dem Klaus Pfeffersteak und Pia und Paul Fried Rice essen. Alles ist sehr sauber – hier wird eine eigene Reinigungsfirma beschäftigt, die die sanitären Anlagen sauber hält.

Nach dem Essen verlassen wir die Hauptstraße mit z.T. gewaltigen Schlaglöchern und biegen in eine mindestens ähnlich schlechte Seitenpiste nach Old Tarto ein, wo unser Hotel liegt. Der Name des Hotels „Nelsban Palace Hotel“ macht dem Hotel nur solange Ehre, wie man das Hotel nicht betritt. Von außen ist alles schön angelegt, auch auf den Fluren ist das Hotel sehr großzügig gestaltet mit viel Marmor, allerdings sind die Zimmer klein und nur basic ausgestattet. Das Personal steht gelangweilt in der Ecke und die Kühlschränke im Flur sind nur Deko, während die Getränke außerhalb in der Wärme stehen....

Unterwegs kommen wir an einer riesigen Flughundkolonie vorbei (*Straw coloured Fruit Bat / Aidolon helvum*), die sich auf mehreren hohen Bäumen angesiedelt hat, die inzwischen alle abgestorben sind. Es handelt sich um einige 10 000 Tiere und damit um eine der grössten Kolonien des Landes.

15.00 h Abfahrt zur Nachmittagsexkursion in das Atewa Range Forest Reserve (236 Km<sup>2</sup>), das schon seit 1926 besteht. Wir erreichen dieses Schutzgebiet, dessen höchster Punkt auf 770 m NN liegt, um 15.45 h und passieren dabei einige Abbaustellen von Bauxit, die von Chinesen ausgebeutet werden. Vom Ausgangspunkt wandern wir auf einem schmalen Pfad den Berg hinauf – begleitet von dem Geräusch illegalen Minings zur Linken und von Stihl-Motorsägen am Hang oberhalb. Die Bäume werden offensichtlich gleich an Ort und Stelle in Bretter zersägt, die dann einzeln auf dem Kopf auf schmalen Pfaden durch den Wald ins Tal getragen werden. Es herrscht sehr wenig Vogelaktivität – diese Tour am Nachmittag hat sich nicht wirklich gelohnt...: Es war wohl nur als Übung für die morgige Wanderung gedacht. Wir notieren nur einen Stahlmantelschnäpper, Senegalparadiesschnäpper und Salvadoribussard.

Rückfahrt um 17.30 h bei einsetzendem Gewitter zum Hotel. Die Flughunde aus dem Nachbarort haben ihre Bäume inzwischen verlassen und fliegen zu Tausenden auf Nahrungssuche in Richtung Wald.

Abendessen um 19.00 h. Es gibt Spagetti bzw. Fisch und Reis und Paul und Josef essen wie üblich unsere Reste auf.

### **Mittwoch, 26.11.14 (15.Tag)**

Nach dem Frühstück um 5.00 h starten wir um 5.30 h zum Atewa-Gebiet, das wir um 6.15 h erreichen und das den höchsten Wald des Landes umfasst. Das gleichnamige Forstreservat umfasst 236 km<sup>2</sup> bis 770 m NN. Wir beginnen mit unserem Aufstieg zum Kamm des Höhenzuges um 6.30 h und überwinden bis 9.30 h 450 Höhenmeter. Es ist extrem schwül und wir sind bereits nach kurzer Zeit völlig durchgeschwitzt. Beim Aufstieg kommt uns bereits ein Wilderer mit Gewehr und Machete entgegen – trotz Schutzstatus wird hier gejagt und überall liegen Patronen herum. Das Gebiet soll eigentlich sogar Nationalpark werden - allerdings gibt es Interessenskonflikte, da die Chinesen hier die Bauxitvorkommen abbauen wollen.

Interessant sind die vielen verschiedenen Schmetterlingsarten, denen wir begegnen und die von 10 – 15 h am aktivsten sind.

Unser Guide hat heute starke Kopfschmerzen und ist etwas planlos. Trotzdem beobachten wir aber als „Wiederholung“ viele typische und seltene Waldarten. Leider sehen wir den erwarteten Saphirspint nicht, dafür aber Kongoschlangennadler, Kronennadler, Blaukopf- und Glanzkopftaube, Einsiedel- und Dickschnabelkuckuck (ruf.), Kastanienlied (ruf.), Narinatrogon (ruf), Schrei- und Braunwangenhornvogel, Guinea-Honiganzeiger (ruf.), Weißbindenbreitrachen (ruf.), Alexander- und Goldbühlbül, Waldrötel (ruf.) Diademalethe (ruf.), Finchdrossel, Rotkopferemomela, Waldlaubsänger, Gartengrasmücke, Einfarbbühlbülgrasmücke, Violettmantelhyliota, Kappen- und Kurzschwanzfeinsänger, Schwalben-, Fanti- und Graukehlschnäpper, Rotkappenspitzschwanz, beide Paradiesschnäpperarten, Glanzlappenschnäpper, Braunbauch-, Grauwangen-, und Rostschwingerbuschdrossling (ruf.), Kupferglanzstar, Trauer-, Hauben- und Kletterweber, Mantelschwärzling und Palmhörnchen.

Gegen 14.00 h beginnen wir mit dem langsamen Abstieg und erreichen um 17.00 h wieder das Auto. Auf der Rückfahrt sehen wir wieder 10000de ausfliegende Flughunde. Heute abend sind im Hotel gleich zwei weitere Gruppen untergebracht.

### **Donnerstag, 27.11.14 (16.Tag)**

Morgens Aufbruch um 5.30 h nach Elmina über Accra und Cape Coast. Wir passieren kurz nach unserer Abfahrt eine Polizeikontrolle. Ein Polizist mit Helm blickt finster in unser Fahrzeug und möchte außer dem Führerschein des Fahrers unbedingt auch den Feuerlöscher des Fahrzeugs sehen. Kojo erklärt ihm, dass er sich im hinteren Teil des Kofferraums befindet, der mit Gepäck voll geladen ist. Der Aufforderung, den Kofferraum zu öffnen, können wir nicht nachkommen, da das Schloss immer noch defekt ist. Problem, Problem..., über das der Polizist erst mal nachdenken muss. Nachdem er genug nachgedacht hat und immer noch kein Geldschein aus unserem Auto in seine Richtung gewandert ist, hat er sein Vorhaben auf Bakschisch aufgegeben und lässt uns weiterfahren. In Gambia ist es eigentlich üblich in solchen Situationen die Polizei etwas finanziell zu unterstützen...

Bei dieser Gelegenheit erfahren wir von Kuyu, dass so auch Führerscheinprobleme gelöst werden. Man kann durchaus gegen eine gewisse Summe Bargeld einen Führerschein erkaufen und sich mit diesem Papier auf die Straße begeben. Wird man bei einer Kontrolle erwischt, muss man dem Polizisten lediglich einen Cedi geben (das sind 20 Cent), dann ist er schon zufrieden und lässt einen weiterfahren.

Auf der Fahrt durch den Distrikt Koforidua wird überall an der Straße Maniokmehl in kleinen weißen Säcken verkauft.

Im Ort Aburi besuchen wir auf unseren Wunsch mit Paul einen Kunsthandwerksmarkt. Die meisten Stände sind noch geschlossen, aber wir finden in einigen geöffneten Läden einige

schöne Masken und Dekorationsartikel, die wir Dank der Verhandlungskünste von Paul sehr günstig erwerben. Wir erhalten Special Morning discount, Secret Price und Christmas Price.....Diese Aktion war Dank der Hilfe von Paul ausgesprochen erfolgreich und ist auch für andere Reisegruppen sehr empfehlenswert. Das Angebot ist auch viel besser, als an der Küste.

Ein weiteres Highlight auf der Strecke sind einige Sarggeschäfte, an denen wir vorbeikommen. Wir sehen Särgе in Form von Dollarnoten, Handys, Krabben, Trommeln, Graupapageien, Nähmaschinen, Villen mit Satellitenschüsseln, Mercedes etc. und erfahren, dass es durchaus üblich ist, die Toten erst dann zu begraben, wenn man genügend Geld dafür hat. Zwischenzeitlich werden die Toten in Krankenhäusern in Spezialabteilungen tiefgekühlt. Selbstverständlich muss man dafür eine Miete zahlen...

Wir passieren Accra und nehmen die bereits vom Anfang der Reise bekannte Strecke nach Cape Coast. In Winneba (=Windy Bay) halten wir von 10.15 – 11.15 h an der Lagune und beobachten Küsten- und Mittelreihler, Stelzenläufer, Sand- und Kiebitzregenpfeifer, Spornkiebitz, Steinwähler, Pfuhlschnepfe, Großer- und Regenbrachvogel, Zwerg- und Sichelstrandläufer, Sanderling, Rot- und Grünschenkel, Flussuferläufer, Steinschmätzer, Brand- und Königsseeschwalbe und Graufischer. Hier ist einmal Klaus der Guide und Paul lässt sich die Watvögel geduldig erklären. Die Lagune ist eines der wichtigsten Watvogelrastplätze im Land.

Überall liegen am Rande der Roten Mangrove winzige Fische zum Trocknen aus - daraus wird später die typische Fischsauce hergestellt.

Mittagessen von 11.45 – 12.45 h im Restaurant Hut D' Eric – einem offenen Restaurant unter einem großen Runddach. Wir bestellen Fisch und Yamschips und probieren Maniokbier und Alvaro (alkoholfreies Getränk mit Passionsfruchtgeschmack und Malz) und laden unsere Crew zu einem Fischgericht ein.

Zufällig kommt Marc, der Chef vom ortl. Veranstalter, mit zwei Fahrern und einem Guide vorbei. Er ist sehr sympathisch, hat ein tolles Verhältnis zu seinen Mitarbeitern, spendiert unsere Getränke und unterhält sich lange mit uns. Es ist schön, zu sehen, welchen kameradschaftlichen Umgang er mit seinen Mitarbeitern führt und wie gut sich alle verstehen. Wir erfahren, dass praktisch alle orn. Reiseunternehmen ihre Reisen für das nächste Jahr abgesagt haben – für das Unternehmen eine Katastrophe!

Nach dem Essen Weiterfahrt nach Cape Coast, wo wir Geld tauschen (Forex bureau) und in einer gut ausgestatteten Apotheke Malariatabletten für unsere Papua-Reise im nächsten Jahr kaufen – die Tabletten sind hier wesentlich billiger als in Deutschland.

Weiterfahrt nach Elmina mit kurzem Stop an der Lagune von Cape Coast: Zwergtaucher, Rallenreihler und Riedscharbe, Graufischer und Bruchwasserläufer.

Um 15.00 h Einchecken im Coconut Grove Hotel in Elmina, dem besten Strandhotel des Landes. Wir beziehen ein großes Zimmer im Neubaubereich und Klaus erstellt noch mit Paul die Tagesliste. Paul und Kuyu verabschieden sich bis Sonntag, wenn sie uns zum Flughafen bringen werden.

Wir verbringen den Rest des Nachmittags am wenig besuchten Pool und machen eine Runde durch das weitläufige Hotelgelände und über den Golfplatz: Kuhreihler, Kappengeier, Senegaltriel, Schuppensegler, Schafstelze, Graubülbül, Fiskalwürger, Graukopfsperling, Schwarzschnanzlärmvogel, Rotbauchnektarvogel, Palmsegler, Prachtglanzstar sowie Kurzflügel- und Dorfweber werden von uns registriert.

Sehr gutes Abendessen im Restaurant am Strand (Lobster, Prawns und Coconut Rice). Im Hotel halten sich nur wenige Touristen auf. Nachts rufen Senegaltriele.

### **Freitag, 28.11.14 (17.Tag)**

Vor dem Frühstück machen wir einen Spaziergang über den Golfplatz und sehen dort u.a. Schikra, Bruchwasserläufer, Baobabsegler, Zwerg- und Weißkehlspint, viele Schafstelzen, Prachtglanzstar und viele Kleinelsterchen.

Der Frühstücksraum liegt hinter der Bar am Pool und ist etwas finster eingerichtet, was aber anscheinend niemanden stört. Wir frühstücken als einzige auf der Terrasse direkt am Strand und genießen den tollen Ausblick. Am Strand sehen wir Flussuferläufer und Küstenreiher. Dieses Frühstück ist deutlich besser, als in allen anderen Quartieren!

Vormittags steht „ausspannen am Pool“ auf unserem Programm. Wir sind die einzigen Gäste und selbst Pia zieht ihre Runden im Pool! Mittags tauchen plötzlich Paul und Kojo auf – Kojo in „African Style“-Anzug – wir laden sie zu einem Drink ein und beide schauen uns beim Mittagessen zu. Wir bedauern, dass es im Hotel kein Shandy (Alster bzw. „woman beer“) gibt und erfahren, dass man Bier in Flaschen nur kaufen kann, wenn man gleichzeitig leere Flaschen abgibt... Daraufhin organisiert Paul zwei leere Flaschen, die wir beim Kauf von Shandy in Elmina abgeben wollen. Kojo kauft Sekundenkleber für Klaus Flipflops und repariert sie. Nach dem Essen besuchen wir mit beiden außerhalb unserer Programmes das Fort St. George's Castle. Die Anfahrt durch Elmina wird zum Spießrutenlauf. Wir passieren mit dem Auto einen Markt, wobei das Fahrzeug kaum durch die Marktstände hindurchpasst. Auf dem freien Platz vor dem Castle können wir parken und werden von nervigen jungen Männern bedrängt. Es empfiehlt sich dort keine Gespräche zu führen! In Elmina spüren wir einen Hauch von Weltgeschichte. Wir besuchen das älteste von Europäern gebaute Gebäude südlich der Sahara, die größte portugiesische Festungsanlage in Afrika und zeitweise Sitz des holländischen Flottenkommandeurs. Ein Teil der von den Portugiesen errichteten Befestigungsanlage ist heute noch erhalten. Der Komplex ist noch beeindruckender als Cape Cost Castle und lohnt unbedingt einen Besuch.

Mit dem Bau des Forts wurde 1482 begonnen. 1486 wurde Elmina portugiesische Stadt (El Mina), 1637 wurde sie von den Holländern erobert und 1666 erhielt das Fort die heutige Gestalt. 1872 wurde das Fort von den Holländern an die Engländer verkauft. Elminas Wohlstand verschwand, als 1807 die Engländer die Sklaverei verboten haben.

Im Castle besuchen wir das Museum und erhalten eine Führung von Philip, der die Führung leider sehr mechanisch abspult.

Nach Besichtigung des Castle begeben wir uns auf eine längere Autofahrt Richtung Cape Cost auf der Suche nach Shandy, die schließlich erfolgreich verläuft (damit sind die nächsten beiden gemütlichen Abende gesichert). Auf der Fahrt durch die Salinen bei Elmina sehen wir Spornkiebitz, Bruchwasserläufer und Graufischer. Rückfahrt zum Hotel. Paul und Kojo wollen uns am Sonntag um 14.00 h abholen.

Ausklang des Nachmittags nach einer Runde im Pool.

Abends wieder leckeres Essen im Restaurant (Fisch), das heute deutlich besser besucht ist.

### **Samstag, 29.11.14 (18. Tag)**

Wir schlafen aus und verbringen den Vormittag am Pool mit 6 grölenden Ghanesen der Oberschicht, die schon um 9.00 h Bier trinken und Schwimmversuche im Kinderbecken unternehmen. Ghanesen können in der Regel nicht schwimmen... Später kommt noch die weibliche Begleitung dazu mit Gucchi-Taschen, großen Sonnenbrillen und hellem Schoßhund...

Vor dem Mittagessen machen wir einen Spaziergang zu den Salinen von Elmina: Guineaturako, Schikra, Brachvogel, Grünschenkel und als neue Arten Waldwasserläufer und Mönchsweber.

Auf dem Rückweg werden wir plötzlich von 4 hupenden Kleinbussen und einem Krankenwagen mit Blaulicht überholt, die vor uns am Straßenrand parken. Blitzschnell steigen ca. 40 Personen aus – die Männer sind in große bunte Tücher gehüllt, die Frauen in schicke weiß-schwarze Kleider. Aus dem Krankenwagen wird ein weiß-goldener Sarg sehr schnell herausgehoben und unter Gesang in das am Straßenrand vorbereitete Grab gesenkt. Dieser ganze Vorgang dauerte nicht länger als fünf Minuten.

Kurz vor unserem Hotel beobachten wir aus der Ferne eine Frau beim Batiken. Sie ruft uns zu sich und wir können aus der Nähe ihrer Arbeit zusehen.

Nachmittags werden auf dem „Golfrasen“ unter Palmen Hochzeitsfotos aufgenommen – für die kleine Hochzeitsgesellschaft ist abends auch ein Buffet aufgebaut.

Danach machen wir einen Spaziergang über den Golfplatz: Zwergteichhuhn (ruf.) und Senegal-Brillenvogel.

Wir beschließen den letzten Abend mit Prawns in Piri Piri Sauce und Panfried Grooper.

### **Sonntag, 30.11. 14 (19. Tag) und Montag, 1.12.14 (20.Tag)**

Vormittags am Pool. Nach dem Mittagessen werden wir von Paul und Kojo um 14.00 h abgeholt und zum Flughafen nach Accra gebracht. Unterwegs herrscht sehr viel Betrieb und zeitweise gibt es kilometerlange Staus (Rückreiseverkehr von Wochenendpendlern nach Accra). Unterwegs sehen wir eine Beerdigung und einen Markt. Kurz vor dem Flughafen fährt Kojo bei rot über die Ampel, da Klaus und Paul dringend ein WC brauchen – Prompt werden wir von einem Polizisten gestoppt, den Kojo nur unter Einsatz von 5 Cedis dazu bringen kann, keine Anzeige zu erstatten (von einer Anzeige hätte der Polizist selbst auch keinen „Nutzen“ gehabt...). Ankunft am Flughafen um 17.30 h. Abschlussessen in einem etwas gammeligem Restaurant vor dem Flughafen mit lauter Reggae-Musik und Verabschiedung unseres Teams. („We will miss you“ – besonders Kojo hat Tränen in den Augen). Das Boarding verläuft sehr geordnet – wir staunen, aber nur solange, bis wir feststellen, dass sich die nach Sitzplätzen aufgerufenen Personen vor dem Flughafen alle im gleichen Bus wiederfinden...Abflug um 22.15 h nach Amsterdam und Ankunft nach 6.15 h dort bei 2°C und heftiger Weihnachtsdeko. Weiterflug nach Bremen um 9.35 h. Dort werden wir von Reinhard Mohr abgeholt und nach Hause gebracht.

### **Artenliste**

#### Reptilien

Geckos: fast täglich in den Hotels

Skinke: 16., 22. u. 26.11.

Agamen: fast täglich im Siedlungsraum

Eidechsen: 11.11.

Nilwaran: 23.11. (Mole-NP)

Nilkrokodil: 23.11- (Mole-NP) – sehr scheu

Baumschlange (Philothamnus spec.): 15.11. (Kakum)

Königspython: Phyton regius 17.11. (Ankasa)

Schlange (tot): 17.11. (Ankasa)

## Amphibien

Frösche (rufend): 13. u. 14.11. (in Bäumen)  
 Frosch mit weißer Linie auf dem Rücken: 16.11.

## Libellen

Prachtlibellen  
 Pechlibelle  
 Blaupfeile: 14., 15., 16. u. 17.11.

## Geradflügler

Gottesanbeterin: Ankasa-Reservat

## Käfer

Nashornkäfer *Auigusoma centaurus*: 1x Rainforest-Lodge, häufig im Camp im Ankasa-Reservat  
 Leuchtkäfer: Kankum- und Ankasa-Reservat  
 Goliath-Käfer *Goliathus goliathus*: tote Tiere im Boboris Schmetterlings Reservat

## Sonstige Fauna

Beerenwanzen  
 Raubwanzen

## Skorpion

## Hundertfüßer

## **Literatur:**

Ghana: Lonely Planet Reiseführer

BORROW,N. & R. Demey(2010: Birds of Ghana

CARCASSON,R.H.(1981): Collins Handguide to the Butterflies of Africa.

# GHANA CHECKLIST

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	T
<u>Petrels &amp; Shearwaters Procellariidae</u>																							
1. Cory's Shearwater																							
2. Great Shearwater																							
3. Manx Shearwater																							
4. Cape Petrel																							
<u>Storm Petrels Hydrobatidae</u>																							
5. European Storm-petrel																							
6. Wilson's Storm-petrel																							
7. Leach's Storm-petrel																							
8. Madeiran Storm-petrel																							
<u>Grebes Podicipedidae</u>																							
9. Little Grebe																							
<u>Tropicbirds Phaethonidae</u>																							
10. White-tailed Tropicbird																							
<u>Gannets and Boobies Sulidae</u>																							
11. Brown Booby																							
12. Cape Gannet																							
<u>Cormorants &amp; Shags Phalacrocoracidae</u>																							
13. Long-tailed Cormorant																							
14. Great Cormorant																							
<u>Darters and allies Anhingidae</u>																							
15. African Darter																							
<u>Pelicans Pelecanidae</u>																							
16. Great White Pelican																							
17. Pink-backed Pelican																							
<u>Heron, Egrets &amp; Bitterns Ardeidae</u>																							
18. Black-crowned Night Heron																							
19. White-backed Night Heron																							
20. White-crested Tiger Heron																							
21. Great Bittern																							

A.

2.

# GHANA CHECKLIST

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	T	
22. Little Bittern																								
23. Dwarf Bittern																								
24. Striated Heron					1																			
25. Squacco Heron										1														
26. Cattle Egret	50	10			X		X		100	30	25	>100	X	X	100	X	50							
27. Black Heron																								
28. Western Reef Egret																20	10	20						
29. Little Egret			1	X	1										X									
30. Intermediate Egret															X									
31. Great White Egret							1																	
32. Grey Heron								2	1				1		1									
33. Black-headed Heron												1												
34. Purple Heron																								
35. Goliath Heron																								
<u>Hamerkop Scopidae</u>																								
36. Hamerkop									1			1												
<u>Storks Ciconiidae</u>																								
37. Yellow-billed Stork																								
38. African Openbill Stork																								
39. Saddle-billed Stork																								
40. Marabou Stork																								
41. Black Stork																								
42. Abdim's Stork																								
43. Woolly-necked Stork										1	3													
44. White Stork																								
<u>Ibis &amp; Spoonbills Threskiornithidae</u>																								
45. African Spoonbill																								
46. Glossy Ibis																								
47. Spot-breasted Ibis																								
48. Hadada Ibis								3	8	10	X													
49. Sacred Ibis																								

# GHANA CHECKLIST

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	T
	<b>Swans, Geese &amp; Ducks Anatidae</b>																							
	50. Fulvous Whistling Duck																							
	51. White-faced Whistling Duck																							
45.																								
	52. Harlequin Duck																							
	53. African Pigmy Goose																							
	54. Knob-billed Goose																							
	55. Spur-winged Goose																							
	56. Egyptian Goose																							
	57. Common Shelduck																							
	58. White-backed Duck																							
	59. Cape Teal (Wigeon)																							
	60. Eurasian Wigeon																							
	61. Northern Pintail																							
	62. Common (Green-winged) Teal																							
	63. Garganey																							
	64. Northern Shoveler																							
	65. Common Pochard																							
	66. Ferruginous Duck																							
	<b>Osprey Pandionidae</b>																							
	67. Osprey																							
	<b>Hawks, Kites, Eagles &amp; Vultures Accipitridae</b>																							
	68. African Fish Eagle																							
16.																								
	69. Palm-nut Vulture																							
	70. Egyptian Vulture																							
17.																								
18.																								
19.																								
	71. Hooded Vulture																							
	72. White-headed Vulture																							
	73. African White-backed Vulture																							
	74. Ruppell's Griffon Vulture																							
	75. Eurasian Griffon Vulture																							
	76. Lappet-faced Vulture																							
20.																								
	77. Bateleur																							

# GHANA CHECKLIST

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	T
21. 78. African Harrier Hawk	1		1							1													
22. 79. Black-shouldered Kite																							
80. African Swallow-tailed Kite																							
81. Black Kite																							
23. 82. Yellow-billed Kite	>100	100	40	50	50	10	100	X	X	X	10	100	X	X	100	50	50						
24. 83. African Cuckoo Hawk (Falcon)																							
84. Bat Hawk																							
85. Pallid Harrier																							
86. Montagu's Harrier																							
25. 87. Western Marsh-Harrier	1										1	1											
88. Short-toed Eagle																							
89. Beadoun's Snake Eagle																							
90. Brown Snake Eagle																							
91. Western Banded Snake Eagle																							
26. 92. Lizard Buzzard	1								1	1	1	1			1								
27. 93. Gabar Goshawk																							
28. 94. Dark Chanting Goshawk									2	2	2												
29. 95. Shikra	4																2	1					
96. Ovambo Sparrowhawk																							
30. 97. African Goshawk			2																				
31. 98. Red-thighed Sparrowhawk N									1														
32. 99. Black / Great Sparrowhawk			2	2																			
33. 100. Congo Serpent Eagle N				1										1									
34. 101. Long-tailed Hawk N													1										
35. 102. European Honey Buzzard									10														
36. 103. Grasshopper Buzzard										10	2	20											
37. 104. Red-necked Buzzard			1							1	1	1	1	1									
105. Common Buzzard																							
106. Long-legged Buzzard																							
107. Booted Eagle																							
108. African Hawk Eagle																							
109. Ayres's Hawk Eagle																							







# GHANA CHECKLIST

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	T	
187.	Brown-chested Lapwing																							
188.	Lesser black-winged Lapwing																							
189.	Grey Plover														20									
190.	American Golden-Plover																							
191.	Pacific Golden-Plover																							
	<u>Sandpipers &amp; Allies Scolopacidae</u>																							
192.	Black-tailed Godwit																							
193.	Bar-tailed Godwit														20									
194.	Whimbrel														2									
195.	Eurasian Curlew														1		1							
196.	Red Knot																							
197.	Little Stint														20									
198.	Sanderling														100									
199.	Temminck's Stint																							
200.	Curlew Sandpiper														100									
201.	Dunlin																							
202.	Ruff																							
203.	Spotted Redshank																							
204.	Wood Sandpiper														3	2								
205.	Common Redshank														1									
206.	Common Greenshank														10									
207.	Marsh Sandpiper																							
208.	Green Sandpiper														1									
209.	Terek Sandpiper																							
210.	Common Sandpiper														3	2								
211.	Ruddy Turnstone														2									
212.	Jack Snipe																							
213.	Common Snipe																							
214.	Great Snipe																							
215.	Red-necked Phalarope																							
216.	Red Phalarope																							
217.	White-rumped Sandpiper																							
	<i>Calidris fuscicollis</i>																							

# GHANA CHECKLIST

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	T	
218. Pectoral Sandpiper																								
219. Buff-breasted Sandpiper																								
220. Short-billed Dowitcher																								
221. Long-billed Dowitcher																								
222. Lesser Yellowlegs																								
<b>Skuas Stercorariidae</b>																								
223. Pomarine Skua																								
224. Arctic Skua																								
225. Long-tailed Skua																								
226. Great Skua																								
<b>Gulls Laridae</b>																								
227. Little Gull																								
228. Sabine's Gull																								
229. Grey-headed Gull																								
230. Black-headed Gull																								
231. Lesser Black-backed Gull																								
<b>Terns Sturnidae</b>																								
232. Caspian Tern																								
233. Royal Tern			5	10											200	20	X							
234. Lesser Crested Tern																								
235. Gull-billed Tern																								
236. Sandwich Tern				5																				
237. Roseate Tern																								
238. Common Tern																								
239. Arctic Tern																								
240. Damara Tern																								
241. Little Tern																								
242. Whiskered Tern																								
243. Black Tern																								
244. White-winged Tern																								
245. Bridled Tern																								

# GHANA CHECKLIST

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	T
246. Sooty Tern																							
247. Black Noddy																							
248. Brown Noddy																							
249. African Skimmer																							
250. Chestnut-bellied Sandgrouse																							
251. Four-banded Sandgrouse											5												
252. Blue-spotted Wood Dove	10																						
253. Black-billed Wood Dove										1													
254. Namaqua Dove																							
255. Tambourine Dove	1	1	1	2	5	2	1	1															
256. Blue-headed Wood Dove		1																					
257. African Green Pigeon		25	5	30	10	30		X															
258. Bruce's Pigeon											6	1											
259. Bronze-napped Pigeon																							
260. Afep Pigeon																							
261. Rock [Feral] Pigeon	X							X				X			X	X	X						
262. Speckled Pigeon												2											
263. Red-eyed Dove	30	X	10	X	30			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X						
264. African Mourning Dove																							
265. Vinaceous Dove	20								X	100	100	X											
266. African Collared Dove																							
267. European Turtle Dove																							
268. Adamawa Turtle Dove																							
269. Laughing Dove	200	X	X	X	X	X	X	X	X	X	10	X	X	X	X	X	X						
270. Red-headed Lovebird																							
271. Black-collared Lovebird																							
272. Rose-ringed Parakeet										30	X												

# GHANA CHECKLIST

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	T
273. Senegal Parrot																							
274. Brown-necked Parrot	5									10	4	X											
275. Red-fronted Parrot			1	10	8								X										
276. African Grey Parrot					2	1																	
<u>Turaco Musophagidae</u>																							
277. Green Turaco								2	2								1						
278. Yellow-billed Turaco																							
279. Violet Turaco																							
280. Great Blue Turaco	2																						
281. Western Grey Plantain-eater																							
<u>Cuckoos Cuculidae</u>																							
282. Jacobin Cuckoo																							
283. Levillant's Cuckoo																							
284. Great Spotted Cuckoo																							
285. Dusky Long-tailed Cuckoo																							
286. Olive Long-tailed Cuckoo																							
287. Thick-billed Cuckoo																							
288. Common Cuckoo																							
289. African Cuckoo																							
290. Red-chested Cuckoo																							
291. Black Cuckoo																							
292. Klaas's Cuckoo																							
293. Dideric Cuckoo																							
294. African Emerald Cuckoo																							
295. Yellow-throated Green Cuckoo																							
296. Yellowbill																							
297. Black Coucal																							
298. Senegal Coucal																							
299. Blue-headed Coucal																							
300. Black-throated Coucal	3		2																				

# GHANA CHECKLIST

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	F	
	<b>Barn Owls <i>Tytonidae</i></b>																								
	Barn Owl																								
		<i>Tyto alba</i>																							
	<b>Typical Owls <i>Strigidae</i></b>																								
	301.	Pel's Fishing Owl																							
		<i>Scotopelia peli</i>																							
	302.	Rufous Fishing Owl																							
		<i>Scotopelia ussheri</i>																							
	303.	Grayish Eagle Owl																							
		<i>Bubo (africanus)cinerascens</i>																							
118.	304.	Verreaux's Eagle Owl																							
		<i>Bubo lacteus</i>																							
119.	305.	Fraser's Eagle Owl	N																						
		<i>Bubo poensis</i>																							
120.	306.	Akun Eagle Owl	N					2																	
		<i>Bubo leucosictus</i>																							
	307.	Shelley's Eagle Owl																							
		<i>Bubo shelleyi</i>																							
	308.	Maned Owl																							
		<i>Jubula leiffii</i>																							
121.	309.	African Wood Owl						F																	
		<i>Sirix woodfordii</i>																							
	310.	Northern White-faced Owl																							
		<i>Ptilopsis leucotis</i>																							
122.	311.	Pearl-spotted Owlet																							
		<i>Glaucidium perlantum</i>																							
123.	312.	Red-chested Owlet																							
		<i>Glaucidium tephronotum</i>																							
	313.	African Barred Owlet																							
		<i>Glaucidium capense</i>																							
	314.	Sandy Scops Owl																							
		<i>Otus ictororhynchus</i>																							
	315.	Eurasian Scops Owl																							
		<i>Otus scops</i>																							
124.	316.	African Scops Owl																							
		<i>Otus senegalensis</i>																							
	<b>Nightjars &amp; Allies <i>Caprimulgidae</i></b>																								
125.	317.	Brown Nightjar																							
		<i>Veles binotatus</i>																							
	318.	Swamp Nightjar																							
		<i>Caprimulgus natalensis</i>																							
126.	319.	Long-tailed Nightjar																							
		<i>Caprimulgus climacurus</i>																							
	320.	Black-shouldered Nightjar																							
		<i>Caprimulgus nigriscapularis</i>																							
	321.	Freckled Nightjar																							
		<i>Caprimulgus tristigma</i>																							
	322.	Plain Nightjar																							
		<i>Caprimulgus inornatus</i>																							
	323.	Egyptian Nightjar																							
		<i>Caprimulgus aegyptius</i>																							
	324.	Red-necked Nightjar																							
		<i>Caprimulgus ruficollis</i>																							
	325.	European Nightjar																							
		<i>Caprimulgus europaeus</i>																							
127.	326.	Standard-winged Nightjar																							
		<i>Macrodipteryx longipennis</i>																							
	327.	Pennant-winged Nightjar																							
		<i>Macrodipteryx vexillarius</i>																							
	328.																								



# GHANA CHECKLIST

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	T	
<b>Bee-eaters <i>Meropidae</i></b>																								
356.	Blue-headed Bee-eater																							
	<i>Merops mulleri</i>																							
357.	Black Bee-eater	1	1		1																			
	<i>Merops gularis</i>																							
358.	Black-headed Bee-eater																							
	<i>Merops breveri</i>																							
359.	Rosy Bee-eater	1	2																					
	<i>Merops malimbicus</i>																							
360.	Northern Carmine Bee-eater																							
	<i>Merops nubicus</i>																							
361.	Little Bee-eater			1				5																
	<i>Merops pusillus</i>																							
362.	Swallow-tailed Bee-eater										5													
	<i>Merops hirundinens</i>																							
363.	Red-throated Bee-eater									100	20													
	<i>Merops bulcocki</i>																							
364.	White-throated Bee-eater	10	100	50	200	X	10	30	X			5	30	X	X	20	5							
	<i>Merops albicollis</i>																							
365.	Blue-checked Bee-eater																							
	<i>Merops persicus</i>																							
366.	European Bee-eater																							
	<i>Merops apiaster</i>																							
<b>Rollers <i>Coraciidae</i></b>																								
367.	Rufous-crowned Roller	1							1															
	<i>Coracias naevius</i>																							
368.	Blue-bellied Roller	2							2	1	3	X												
	<i>Coracias cyanogaster</i>																							
369.	Abyssinian Roller																							
	<i>Coracias abyssinicus</i>																							
370.	European Roller																							
	<i>Coracias garrulus</i>																							
371.	Blue-throated Roller	3	1			1	1																	
	<i>Eurystomus gularis</i>																							
372.	Broad-billed Roller																							
	<i>Eurystomus glaucurus</i>																							
<b>Wood-hoopoes <i>Phoeniculidae</i></b>																								
373.	Forest Wood-hoopoe																							
	<i>Phoeniculus castaneiceps</i>																							
374.	White-headed Wood-hoopoe			1																				
	<i>Phoeniculus bollei</i>																							
375.	Green Wood-hoopoe									3														
	<i>Phoeniculus purpureus</i>																							
376.	Black Scimitarbill										1													
	<i>Rhinopomastus aterrimus</i>																							
<b>Hoopoe <i>Upupidae</i></b>																								
377.	Hoopoe																							
	<i>Upupa epops</i>																							
<b>Hornbills <i>Bucerotidae</i></b>																								
378.	Black Dwarf Hornbill																							
	<i>Tockus harlaubi</i>																							
379.	Red-billed Dwarf Hornbill																							
	<i>Tockus camurus</i>																							
380.	Northern Red-billed Hornbill																							
	<i>Tockus erythrorhynchus</i>																							
381.	African Gray Hornbill	5							X	10	5	2												
	<i>Tockus nasutus</i>																							

# GHANA CHECKLIST

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	T
163.	382.	African Pied Hornbill	<i>Tockus fasciatus</i>																				
164.	383.	Piping Hornbill	<i>Ceratogymna fistulator</i>																				
165.	384.	White-crested Hornbill	<i>Tockus alboviratus</i>	2	3	5	2																
166.	385.	Abyssinian Ground Hornbill	<i>Bucorvus abyssinicus</i>						4														
167.	386.	Black-and-white-casqued Hornbill	<i>Bycanistes subcylindricus</i>																				
167.	387.	Brown-cheeked Hornbill	<i>Bycanistes cylindrica</i>	3																			
168.	388.	Black-casqued Hornbill	<i>Ceratogymna atrata</i>																				
168.	389.	Yellow-casqued Hornbill	<i>Ceratogymna elata</i>	1																			
		<b>Barbets Capitonidae</b>																					
169.	390.	Yellow-fronted Tinkerbird	<i>Pogonius chrysoconus</i>	5																			
170.	391.	Yellow-rumped Tinkerbird	<i>Pogonius bilineatus</i>		5																		
171.	392.	Yellow-throated Tinkerbird	<i>Pogonius subsulphureus</i>	1																			
172.	393.	Red-rumped Tinkerbird	<i>Pogonius atroflavus</i>					4															
173.	394.	Speckled Tinkerbird	<i>Pogonius scolopaceus</i>		1	1	2	2	1														
174.	395.	Yellow-spotted Barbet	<i>Buccanodon duchaillui</i>			1	1	1															
175.	396.	Hairy-breasted Barbet	<i>Tricholaema hirsuta</i>	2																			
176.	397.	Vieillot's Barbet	<i>Lybius vieillotii</i>	3																			
177.	398.	Double-toothed Barbet	<i>Lybius bidentatus</i>	1					1														
178.	399.	Bearded Barbet	<i>Lybius dubius</i>	1																			
179.	400.	Bristle-nosed Barbet	<i>Gymnobucco peli</i>		10	1	20																
180.	401.	Naked-faced Barbet	<i>Gymnobucco calvus</i>	2																			
181.	402.	Yellow-billed Barbet	<i>Trachyphaps purpuratus</i>	1	1	1	1	1															
		<b>Honeyguides Indicatoridae</b>																					
182.	403.	Cassin's Honeybird	<i>Prodotiscus insignis</i>		1																		
	404.	Wahlberg's Honeybird	<i>Prodotiscus regulus</i>																				
	405.	Yellow-footed Honeyguide	<i>Melignomon eisentrauti</i>																				
	406.	Least Honeyguide	<i>Indicator exilis</i>																				
183.	407.	Willcock's Honeyguide	<i>Indicator willcocksi</i>																				
	408.	Greater Honeyguide	<i>Indicator indicator</i>																				
	409.	Spotted Honeyguide	<i>Indicator maculatus</i>																				
184.	410.	Lesser Honeyguide	<i>Indicator minor</i>							2													



# GHANA CHECKLIST

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	T	
437.																								
438.			2																					
439.																								
440.																								
441.																								
442.																								
443.																								
444.			X					X																
445.																								
446.																								
447.																								
448.																								
449.			10																					
450.										5	4													
451.			10	X	20								X	X	X									
452.													X	X	X									
453.			200	50	100	50		X																
454.			2	1				1																
455.																								
456.																								
457.										1														
458.																								
459.																								
460.																								
461.																								
462.																								
463.																								
464.																								
465.																								

# GHANA CHECKLIST

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	T
466. Western Wattled Cuckooshrrike																							
467. White-breasted Cuckooshrrike																							
468. Blue Cuckooshrrike								(1)															
<b>Bulbuls Pycnonotidae</b>																							
469. Slender-billed Greenbul	1	1				1		X	1				2	5									
470. Little Greenbul			10	50	10		10	X						X									
471. Little Gray Greenbul			F					F						X									
472. Ansonge's Greenbul		2						F						2									
473. Cameroon Sombre Greenbul			1				1	F						1									
474. Yellow-whiskered Greenbul		F				2	1							1									
475. Golden Greenbul		1	F											2									
476. Honeyguide Greenbul		5					1							1									
477. Spotted Greenbul							1							1									
478. Baumann's Greenbul																							
479. Icterine Greenbul			5				1							1									
480. White-throated Greenbul																							
481. Simple Greenbul				5																			
482. Yellow-throated Greenbul																							
483. Swamp Palm Bulbul			2	10		2		F						1									
484. Leaflove				5		5																	
485. Common Bulbul	100	2	10	10	5	5	5	X	X		10	20	20	X	X	10	10						
486. Western Nicator					F	5	2	F	2					5	2								
487. Red-tailed Bristlebill		F	F		X	F	X	F						F	1								
488. Green-tailed Bristlebill					X	F	X																
489. Gray-headed Bristlebill		F		1		F	X	F	F														
490. Western Bearded Greenbul					2		X	2						1									
491. Red-tailed Greenbul					1			F	1														
492. Yellow Bearded Greenbul						2	X																
<b>Thrushes, Chats &amp; Allies Turdidae</b>																							
493. Forest Robin		2																					
494. Lowland Akalat																							

# GHANA CHECKLIST

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	T	
233.	495.	White-tailed Alethe	N	<i>Alethe diademata</i>																				
	496.	Brown-chested Alethe		<i>Alethe pavocephala</i>																				
234	497.	White-tailed Ant Thrush	N	<i>Neocossyphus poensis</i>																				
235	498.	Finsch's Flycatcher Thrush	N	<i>Neocossyphus finschii</i>																				
	499.	Blue-shouldered Robin-chat		<i>Cossypha cyanocamptor</i>																				
236.	500.	Snowy-crowned Robin-chat		<i>Cossypha niveicapilla</i>						2														
237	501.	White-crowned Robin-chat		<i>Cossypha albicapilla</i>							1													
	502.	Forest Scrub Robin		<i>Cercotrichas leucosticta</i>																				
	503.	Grey Ground Thrush		<i>Zoothera princei</i>																				
238	504.	African Thrush		<i>Turdus pelios</i>						1	1													
	505.	Common Nightingale		<i>Luscinia megarhynchos</i>																				
	506.	Bluethroat		<i>Luscinia svecica</i>																				
	507.	Common Redstart		<i>Phoenicurus phoenicurus</i>																				
239	508.	Whinchat		<i>Saxicola rubetra</i>						5														
	509.	Northern Wheatear		<i>Oenanthe oenanthe</i>																				
	510.	Heuglin's Wheatear		<i>Oenanthe heuglini</i>																				
	511.	Rufous Scrub Robin		<i>Cercotrichas galactotes</i>																				
240.	512.	Familiar Chat		<i>Cercomela familiaris</i>						1														
241	513.	White-fronted Black Chat		<i>Myrmecocichla albifrons</i>						1														
242	514.	Mocking Cliff-chat		<i>Thammodia cinnamomeiventris</i>																				
	515.	Blue Rock Thrush		<i>Monticola solitarius</i>																				
	516.	Common Rock Thrush		<i>Monticola saxatilis</i>																				
				<b>Warblers Sylviidae</b>																				
	517.	Little Rush Warbler		<i>Brachypterus baboecala</i>																				
	518.	Black-headed Rufous Warbler		<i>Bathmocercus cerviniventris</i>																				
	519.	African Mustached Warbler		<i>Melocichla mentalis</i>																				
243.	520.	Grasshopper Warbler		<i>Locustella naevia</i>																				
	521.	Savi's Warbler		<i>Locustella luscinioides</i>																				
	522.	Aquatic Warbler		<i>Acrocephalus paludicola</i>																				
	523.	Sedge Warbler		<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>																				
	524.	European Reed Warbler		<i>Acrocephalus scirpaceus</i>																				
	525.	African Reed Warbler		<i>Acrocephalus baeticatus</i>																				

GHANA CHECKLIST

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	T
244	Great Reed Warbler																							
	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>																							
	Greater Swamp Warbler																							
	<i>Acrocephalus rufescens</i>																							
	Western Olivaceous Warbler																							
	<i>Hippolais opaca</i>																							
	Melodious Warbler																							
	<i>Hippolais polyglotta</i>																							
	Icterine Warbler																							
	<i>Hippolais icterina</i>																							
	Garden Warbler																							
	<i>Sylvia borin</i>																							
	Blackcap																							
	<i>Sylvia atricapilla</i>																							
	Common Whitethroat																							
	<i>Sylvia communis</i>																							
245	Senegal Eremomela	3								1	1													
246	Rufous-crowned Eremomela		1																					
	<i>Eremomela badiceps</i>																							
	Northern Crombec																							
	<i>Sylvietta brachyura</i>																							
247	Green Crombec					1																		
248	Lemon-bellied Crombec					X																		
249	Willow Warbler													1										
	<i>Sylvietta denti</i>																							
	Phylloscopus trochilus																							
	<i>Phylloscopus collybita</i>																							
	Phylloscopus sibilatrix																							
250	Wood Warbler	1	1																					
	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>																							
	Western Bonelli's Warbler																							
	<i>Phylloscopus bonelli</i>																							
251	Green Hylia																							
	<i>Hylia prasina</i>																							
252	Kemp's Longbill																							
	<i>Macrosphenus kemp</i>																							
253	Grey Longbill																							
	<i>Macrosphenus concolor</i>																							
	Yellow-bellied Hylia																							
	<i>Hylia flavigaster</i>																							
254	Violet-backed Hylia																							
	<i>Hylia violacea</i>																							
	<b>Cisticolas and Allies Cisticolidae</b>																							
255	Red-faced Cisticola																							
	<i>Cisticola erythrops</i>																							
256	Singing Cisticola																							
	<i>Cisticola cantans</i>																							
257	Whistling Cisticola																							
	<i>Cisticola lateralis</i>																							
	Rock-loving Cisticola																							
	<i>Cisticola aberrans</i>																							
258	Siffling [Short-winged] Cisticola																							
	<i>Cisticola brachypterus</i>																							
259	Rufous Cisticola																							
	<i>Cisticola rufus</i>																							
	Winding Cisticola																							
	<i>Cisticola galactotes</i>																							
260	Croaking Cisticola																							
	<i>Cisticola natalensis</i>																							
	Dort's Cisticola																							
	<i>Cisticola dorsti</i>																							

# GHANA CHECKLIST

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	T	
557.	Zitting [Fan-tailed] Cisticola																							
	<i>Cisticola juncidis</i>																							
558.	Black-backed Cisticola																							
	<i>Cisticola eximius</i>																							
261.	Tawny-flanked Prinia	3	1	1	1				1	2	5													
262.	Red-winged Prinia [Warbler]								1															
263.	Yellow-breasted Apalis								1															
264.	Black-capped Apalis													2										
265.	Sharpe's Apalis																							
266.	Gray-backed Camaroptera																							
267.	Yellow-browed Camaroptera	10	5	5	10			1																
268.	Yellow-browed Camaroptera																							
269.	Olive-green Camaroptera																							
	<i>Camaroptera superciliosus</i>																							
	<i>Camaroptera chloronola</i>																							
	<i>Hypergerus atriceps</i>									3														
	<b>Flycatchers Muscipidae</b>																							
270.	Fraser's Forest Flycatcher	3																						
	<i>Fraseria ocreata</i>													2	1									
271.	White-browed Forest Flycatcher																							
	<i>Fraseria cinerascens</i>																							
272.	Northern Black Flycatcher	20																						
	<i>Melaenornis edoloides</i>																							
273.	Nimba Flycatcher																							
	<i>Melaenornis anamamulae</i>																							
274.	Pale Flycatcher	1																						
	<i>Bradornis pallidus</i>																							
275.	Ussher's Flycatcher																							
	<i>Muscicapa ussheri</i>																							
276.	Ashy Flycatcher																							
	<i>Muscicapa caeruleascens</i>																							
277.	Cassin's Flycatcher																							
	<i>Muscicapa cassini</i>																							
278.	Olivaceous Flycatcher																							
	<i>Muscicapa olivascens</i>																							
279.	Little Grey Flycatcher																							
	<i>Muscicapa epulata</i>																							
280.	Dusky-blue Flycatcher																							
	<i>Muscicapa comitata</i>																							
281.	Tessman's Flycatcher																							
	<i>Muscicapa tessmanni</i>																							
282.	Spotted Flycatcher	2																						
	<i>Muscicapa siriata</i>																							
283.	Gambaga Flycatcher																							
	<i>Muscicapa gambagae</i>																							
284.	Swamp Flycatcher																							
	<i>Muscicapa aquatica</i>																							
285.	Grey-throated Flycatcher																							
	<i>Myioparus griseigularis</i>																							
286.	Lead-coloured Flycatcher																							
	<i>Myioparus plumbeus</i>																							
287.	Pied Flycatcher																							
	<i>Ficedula hypoleuca</i>																							

# GHANA CHECKLIST

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	T	
	<b>Monarch Monarchidae</b>																								
280	596. African Paradise Flycatcher										2				1										
281	597. Red-bellied Paradise Flycatcher	F	F	5	2	2	10	5	5					2	5										
	598. Chestnut-capped Flycatcher																								
282	599. African Blue Flycatcher									1															
	590. Dusky Crested Flycatcher																								
283	591. Blue-headed Crested Flycatcher					F	1	1							1										
	<b>Wattle-eyes &amp; Allies Platysteiridae</b>																								
	592. Shrike Flycatcher																								
	593. Black-and-white Flycatcher									1															
284	594. Senegal Batis																								
	595. Bioko Batis																								
285	596. Chestnut Wattle-eye									1				2	F										
286	597. Red-checked Wattle-eye				F										1										
287	598. Common Wattle-eye									(1)	1														
	<b>Picathartes Picathartidae</b>																								
288	599. Yellow-headed Picathartes																								
	<b>Babblers Timaliidae</b>																								
289	600. Brown Babbler																								
	601. Blackcap Babbler																								
	602. Capuchin Babbler																								
290	603. Pale-breasted Illadopsis																								
291	604. Brown Illadopsis																								
292	605. Blackcap Illadopsis																								
293	606. Rufous-winged Illadopsis																								
	607. Puvell's Illadopsis																								
	<b>Tits Paridae</b>																								
	608. Dusky Tit																								
294	609. White-shouldered Black Tit																								

# GHANA CHECKLIST

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	T
	<u>Penduline Tits <i>Remizidae</i></u>																							
295	610. Forest Penduline Tit N <i>Anthoscopus flavifrons</i>		(A)					2						2										
	611. Yellow Penduline Tit <i>Anthoscopus parvulus</i>																							
296	612. Tit-hyla N <i>Pholidornis russhae</i>		2			3																		
	<u>Spotted Creeper <i>Certhidae</i></u>																							
613.	Spotted Creeper <i>Salpormis pilonorotus</i>																							
	<u>Sunbirds and Allies <i>Nectariniidae</i></u>																							
614.	Western Violet-backed Sunbird <i>Anthreptes longunareii</i>																							
297	615. Brown Sunbird					1																		
298	616. Green Sunbird		XN	1																				
299	617. Little Green Sunbird		X			5																		
300	618. Fraser's Sunbird N <i>Deleornis fraseri</i>					7	2	3						1	2									
	619. Bates' Sunbird <i>Cinnyris batesi</i>																							
301.	620. Reichenbach's Sunbird N <i>Anabathmis reichenbachii</i>					2																		
302.	621. Green-headed Sunbird <i>Cyanomitra verticalis</i>		1		2																			
303.	622. Blue-throated Brown Sunbird N <i>Cyanomitra cyanolaema</i>		1	1	1			1						1	1									
304.	623. Olive Sunbird N <i>Cyanomitra olivacea</i>		X	F	2	10	F	5	X	X				X	5									
305.	624. Buff-throated Sunbird N <i>Chalcomitra adalberti</i>		1	2						F				2										
	625. Carmelite Sunbird <i>Chalcomitra fuliginosa</i>																							
306.	626. Collared Sunbird <i>Hedylipna collaris</i>		10	40	50	10	10	10	10	X				20	X									
307.	627. Pygmy Sunbird <i>Hedylipna platura</i>										1	4	2											
308.	628. Olive-bellied Sunbird <i>Cinnyris chloropygia</i>		1	1	5	10			X					2	1									
309.	629. Tiny Sunbird N <i>Cinnyris minulla</i>		3			2	1				1													
310.	630. Beautiful Sunbird <i>Cinnyris pulchella</i>																							
	631. Variable Sunbird <i>Cinnyris venustus</i>																							
311.	632. Scarlet-chested Sunbird <i>Chalcomitra senegalensis</i>										1	2	10	8										
312.	633. Johanna's Sunbird N <i>Cinnyris johannae</i>			1					3															
313.	634. Superb Sunbird <i>Cinnyris superba</i>		1	1	1	1			X															
314.	635. Splendid Sunbird <i>Cinnyris cocciniger</i>		10																					
315.	636. Copper Sunbird <i>Cinnyris a cuprea</i>		2	2	F								1											

## GHANA CHECKLIST

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	T
336.	Yuhinas & White-eyes <i>Zosteropidae</i>																						
	Yellow White-eye		1													2							
	Shrikes <i>Laniidae</i>																						
337.	Northern (Common) Fiscal		2	1			1						2	2	1	2							
	Emin's Shrike									3													
338.	Yellow-billed Shrike																						
	Woodchat Shrike																						
339.	Southern Grey Shrike																						
	Bush-shrikes <i>Malaconotidae</i>																						
340.	Fiery-breasted Bush-shrike																						
	Grey-headed Bush-shrike																						
341.	Lagden's Bush-shrike																						
342.	Many-coloured Bush-shrike	N								1													
	Sulphur-breasted Bush-shrike																						
343.	Marsh Tchagra																						
344.	Black-crowned Tchagra																						
345.	Brown-crowned Tchagra																						
346.	Sabine's Puffback	N																					
347.	Northern Puffback																						
	Erubru																						
348.	Sooty Boubou	N																					
	Tropical Boubou																						
349.	Yellow-crowned Gonolek																						
	Helmetsrikes <i>Prionopidae</i>																						
350.	White-crested Helmeisrike																						
351.	Red-billed Helmeisrike																						
	Orioles <i>Oriolidae</i>																						
352.	Black-winged Oriole																						
353.	Western Black-headed Oriole																						
354.	African Golden Oriole																						
	Eurasian Golden Oriole																						

# GHANA CHECKLIST

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	I	
	<b>Drongos Dicuridae</b>																							
	<i>Dicurus ludwigii</i>																							
663.	Square-tailed Drongo																							
335	664.	Shining Drongo	N			2	2							5										
336	665.	Fork-tailed Drongo						(A)	5	10	X													
337	666.	Velvet-mantled Drongo	N			5		5					20											
	<b>Crows, Jays &amp; Magpies Corvidae</b>																							
	<i>Ptilostomus afer</i>																							
338	667.	Piapiac													2									
339	668.	Pied Crow						100	20	X	X	100	100	X	X	100	20							
	<b>Starlings Sturnidae</b>																							
	<i>Poeperta lugubris</i>																							
340	669.	Narrow-tailed Starling				1								1										
	<i>Orychognathus fulgidus</i>																							
	670.	Forest Chestnut-winged Starling																						
341	671.	Copper-tailed Glossy Starling	N			5								1										
342	672.	Splendid Glossy Starling				5	2	10	20	10				10	X	20	10	20						
343	673.	Purple Glossy Starling							1	1	2													
	<i>Lamprotornis purpureus</i>																							
	<i>Lamprotornis splendens</i>																							
	<i>Lamprotornis chalcurus</i>																							
	<i>Lamprotornis chalybaeus</i>																							
344	674.	Bronze-tailed Glossy Starling																						
	<i>Lamprotornis chloropterus</i>																							
345	675.	Greater Blue-eared Glossy Starling								10	4													
	<i>Lamprotornis chloropterus</i>																							
	<i>Lamprotornis caudatus</i>																							
346	676.	Lesser Blue-eared Glossy Starling																						
	<i>Lamprotornis chloropterus</i>																							
	<i>Lamprotornis caudatus</i>																							
	<i>Lamprotornis pulcher</i>																							
	<i>Cinnyricinclus leucogaster</i>																							
347	677.	Long-tailed Glossy Starling																						
348	678.	Chestnut-bellied Starling																						
	<i>Cinnyricinclus leucogaster</i>																							
	<i>Creatophora cinerea</i>																							
	<b>Oxpecker Buphagidae</b>																							
	<i>Buphagus africanus</i>																							
681.	Yellow-billed Oxpecker																							
	<b>Sparrows Passeridae</b>																							
349	682.	Northern Grey-headed Sparrow						X	X	X						10	20							
350	683.	Bush Petronia																						
	<i>Petronia dentata</i>																							
	<b>Weavers &amp; Allies Ploceidae</b>																							
	<i>Bubalornis albirostris</i>																							
684.	White-billed Buffalo Weaver																							
351	685.	Chestnut-crowned Sparrow-weaver																						
	<i>Plocepasser superciliosus</i>																							
	<i>Sporopipes frontalis</i>																							
352	686.	Speckle-fronted Weaver								5														
	<i>Ploceus pelzelni</i>																							
353	687.	Slender-billed Weaver															2							

# GHANA CHECKLIST

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	T
351. Little Weaver																							
352. Black-necked Weaver	1		F						(1)	1				X									
353. Orange Weaver					1																		
354. Village Weaver		100N	X	200	50		X	X	X						20	20	50						
355. Black-headed Weaver																							
356. Vitelline Masked Weaver																							
357. Heuglin's Masked Weaver																							
358. Yellow-mantled Weaver		6%	2					1					5	X									
359. Vieillot's Black Weaver		50	20	100	50		X	X						X									
360. Maxwell's Black Weaver		10	2	2	1								1	X									
361. Preuss's Golden-backed Weaver													1										
362. Red-headed Weaver																							
363. Compact Weaver																							
364. Grosbeak Weaver																							
365. Red-billed Quelea																							
366. Red-headed Quelea																							
367. Blue-billed Malimbe			2N		1	10N	X							1									
368. Crested Malimbe					1			1						1	1								
369. Red-vented Malimbe					15N	1								5									
370. Red-headed Malimbe		20	2		2								2	5									
371. Yellow-mantled Widowbird	1																						
372. Red-collared Widowbird																							
373. Northern Red Bishop																							
374. Yellow-crown Bishop																							
375. Black-winged Red Bishop			1					1															
376. Estrilid Finches																							
377. Red-fronted Antpecker																							
378. Grey-headed Oliveback																							
379. Grey-headed Negrofinch		5	5	2	2			F						1	1								
380. Pale-fronted Negrofinch																							
381. Chestnut-breasted Negrofinch			3																				
382. White-breasted Negrofinch		2						2															
383. Nigrita fusconotus														1									

# GHANA CHECKLIST

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	T
719. Yellow-winged Pytilia																							
720. Red-winged Pytilia																							
721. Green-winged Pytilia																							
722. Green Tinspot																							
723. Western Bluebill																							
724. Black-bellied Seedcracker																							
725. Bar-breasted Firefinch																							
726. Red-billed Firefinch																							
727. Black-bellied Firefinch																							
728. Blue-billed Firefinch																							
729. Black-faced Firefinch																							
730. Lavender Waxbill																							
731. Orange-cheeked Waxbill																							
732. Black-rumped Waxbill																							
733. Common Waxbill																							
734. Red-cheeked Cordon-bleu																							
735. Zebra Waxbill																							
736. Black-faced (African) Quailfinch																							
737. Bronze Mannikin																							
738. Black-and-white Mannikin																							
739. Magpie Mannikin																							
740. Cut-throat Finch																							
741. African Silverbill																							
<b>Indigobirds &amp; Whydahs Viduidae</b>																							
742. Cuckoo Finch (Parasitic Weaver)																							
743. Village Indigobird																							
744. Wilson's Indigobird																							
745. Jambandu Indigobird																							
746. Barka Indigobird																							
747. Cameroon Indigobird																							
748. Pin-tailed Whydah																							

# GHANA CHECKLIST

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	T
749. Exclamatory Paradise Whydah																							
750. Togo Paradise Whydah										1													
751. White-rumped Seedeater																							
752. Yellow-fronted Canary											3												
753. Streaky-headed Seedeater																							
754. Otolan Bunting																							
755. Cinnamon-breasted Rock Bunting																							
756. Brown-rumped Bunting																							
757. Cabanis's Bunting																							
758.																							
759.																							
760.																							
761.																							
762.																							
763.																							
764.																							
765.																							
766.																							
767.																							
768.																							
769.																							
770.																							
771.																							
772.																							
773.																							
774.																							
775.																							
776.																							
777.																							

380

381

# GHANA MAMMAL CHECKLIST

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	T	
<u>Primates</u> <i>Primates</i>																								
1.	Chimpanzee																							
	<i>Pan troglodytes</i>																							
2.	Olive Colobus																							
	<i>Procolobus verus</i>																							
3.	Geoffroy's Pied Colobus																							
	<i>Colobus vellerosus</i>																							
4.	Olive Baboon	20							X	20	10	6												
	<i>Papio Anubis</i>																							
5.	Patas Monkeys									10														
	<i>Cercopithecus patas</i>																							
6.	Diana Monkeys																							
	<i>Cercopithecus Diana</i>																							
7.	Mona Monkeys																							
	<i>Cercopithecus m. mona</i>																							
8.	Tantalus Monkeys									X	1													
	<i>Cercopithecus a. tantalus</i>																							
9.	Callitrix Monkeys																							
	<i>Cercopithecus a. sabaensis</i>																							
10.	Lowe's Monkeys																							
	<i>Cercopithecus m. lowei</i>																							
11.	Lesser Spot-nosed Monkeys																							
	<i>Cercopithecus c. petaurita</i>																							
12.	Potto																							
	<i>Perodicticus potto</i>																							
13.	Senegal Galago																							
	<i>Galago senegalensis</i>																							
14.	Demidoff's Galago																							
	<i>Galagoides demidoff</i>																							
15.	Thomas' Galago																							
	<i>Galagoides Thomas</i>																							
<u>Bats</u> <i>Chiroptera</i>																								
16.	Straw-coloured Fruit Bat																							
	<i>Eidolon helvum</i>																							
17.	Rousette [egyptian] Bat																							
	<i>Rousettus aegyptiacus</i>																							
18.	Angola Fruit Bat																							
	<i>Lissonycteris angolensis</i>																							
19.	Hammer Bat																							
	<i>Hypsignathus monstrosus</i>																							
20.	Singing fruit bats																							
	<i>Epomops</i>																							
21.	Dwarf Epauletted Fruit Bat																							
	<i>Micropteropus</i>																							
22.	Tear-drop Fruit Bat																							
	<i>Scotonycteris</i>																							
23.	Flying Calf																							
	<i>Nanonycteris veldkampii</i>																							
24.	Nectar Bat																							
	<i>Megalopterus woermanni</i>																							
25.	Black Hawk Bat																							
	<i>Saccopterus peli</i>																							
26.	African Sheath-tailed Bat																							
	<i>Coleura afra</i>																							
27.	Tomb Bat																							
	<i>Taphozous</i>																							
28.	Slit-faced Bat																							
	<i>Myotis</i>																							
29.	Yellow-winged Bat																							
	<i>Lavia frons</i>																							



# GHANA MAMMAL CHECKLIST

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	T	
58. Long-eared Flying-mouse																								
59. African Dormice																								
60. Common Blesmols																								
61. Crested Porcupine																								
62. Brush-tailed Porcupine																								
63. Marsh Cane-rat																								
64. Gerbils																								
65. Tatera Gerbil																								
66. Taterillus Gerbils																								
67. Climbing Mice																								
68. Fat Mice																								
69. Togo Mouse																								
70. Giant-pouched Rat																								
71. Spiny Mice																								
72. Brush-furred Mice																								
73. Uranomys Mouse																								
74. Velvet Rat																								
75. Long-footed Rat																								
76. African Wood Mice																								
77. Multimammate Rat																								
78. Common Mice																								
79. Narrow-footed mice																								
80. Shaggy Swamp Rat																								
81. Bush-rats																								
82. Rusty-nosed Rat																								
83. Dephua Mice																								
84. Hump-nosed Mice																								
85. Zebra Mice																								
86. Unstriped Grass Rat																								
87. Mill Rat																								

Rt  
Vete  
Toc

Sp





# GHANA MAMMAL CHECKLIST

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	T	
								1	5	2													

32. 142. Waterbuck	<i>Kobus ellipsiprymnus</i>																							
143. Hartebeest	<i>Alcelaphus buselaphus major</i>																							
144. Roan Antelope	<i>Hippotragus equinus</i>																							
	Reptilien																							
	Nilkrokodil: 23.11.2014																							
	Nistari: 23.11.2014																							
	Schlange ind.: 17.11.2014																							
	Adik. Python: 17.11.2014																							
	Grüne Python: 15.11.2014																							
	Agamen: Aesthetisch																							
	Gekko: Kästchen																							
	Stink: 16.11.22.11.2014																							
	Eidechsen: 21.11.2014																							
	Lurche																							
	Braunfrosch: 13.11.14																							
	Frosch ind.: 26.11.2014																							
	Köter																							
	Augesowen (Nichtankäfer) 15.16.17.11.2014																							
	Togtoller																							
	Schwebenselbstläufer																							
	Flieg. wanderschneifel (Papilio claudanus) 18.11.2014																							
	Giftig. Scharfhaar (Papilio demodocus) 12.11.2014																							
	Broad blue butterfly (Papilio batesii) 17.11.2014																							
	Maeder Swallowtail (Papilio dardanus) 14.11.2014																							
	Grant. Blue Swallowtail (Papilio salomeus) 12.11.2014																							

PERSONAL NOTES

Wetlands

Common Grass Yellow (*Eurema hecabe*): 18.11.2014  
Forest Grass Yellow (*Eurema simulatrix*): 18.11.2014  
African Spirit (*Deprisa alceste*):

*Euphaedra*:  
Gibberford (*Hamannula daedalus*): 16.11.2014

Commoners:

Blue Pansey (*Junonia orithuia*)  
Black Pansey (*Junonia oenone*): 16.11.2014  
Soldier Pansey (*Junonia kressa*): 16.11.2014  
Variable Commoner (*Preis pelaga*): 14.11.2014

Acmeninae:

Variable Eggfly (*Hypolimnos anthedon*): 16.11./17.11.2014

Dilobulidae:

African Snout (*Dilythia labiosa*): 14.11.2014

Blowling:

Wiskatok (*Haustorax* (10 known spec.))

Tigers

Common Tiger (*Delipna ncrara*): 12.11./16.11.2014

Sailors:

Common Sailor (*Neptis laela*): 16.11.2014

Sonsbe:

African Blue Tiger (*Pieris neriaraus*): 18.11.2014  
Common Palm Tiger (*Elymnias nersata*): 18.11.2014  
Mimic Forest (*Euphaedra zaddachi*): 16.11.2014  
Common Ringlet: 16.11.2014  
African Duke: 18.11.2014